

Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige (Monatszahlen)

Deutschland
Februar 2017



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige
Region:	Deutschland
Berichtsmonat:	Februar 2017
Erstellungsdatum:	03.03.2017
Periodizität:	Monatlich, Erscheinungstermin: Jeweils am 5. eines Monats mit den aktuellen Arbeitsmarktdaten des Vormonats
Nächster Veröffentlichungstermin:	05.04.2017
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige, Februar 2017
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
Alg	Arbeitslosengeld
Alg II	Arbeitslosengeld II
BA	Bundesagentur für Arbeit
Bev.	Bevölkerung
BG	Bedarfsgemeinschaft
dar.	darunter
dav.	davon
ELB	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EP	Erwerbspersonen
ET	Erwerbstätige
geg.	gegenüber
gl.	gleitend
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
i.e.S.	im engeren Sinne
ILO	International Labour Organization
JD	Jahresdurchschnitt
JS	Jahressumme
Prozentp.	Prozentpunkte
SGB	Sozialgesetzbuch
svB	sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
VJ	Vorjahr
VM	Vormonat
WS	Wintersemester
zKT	zugelassene kommunale Träger
-	nichts vorhanden
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

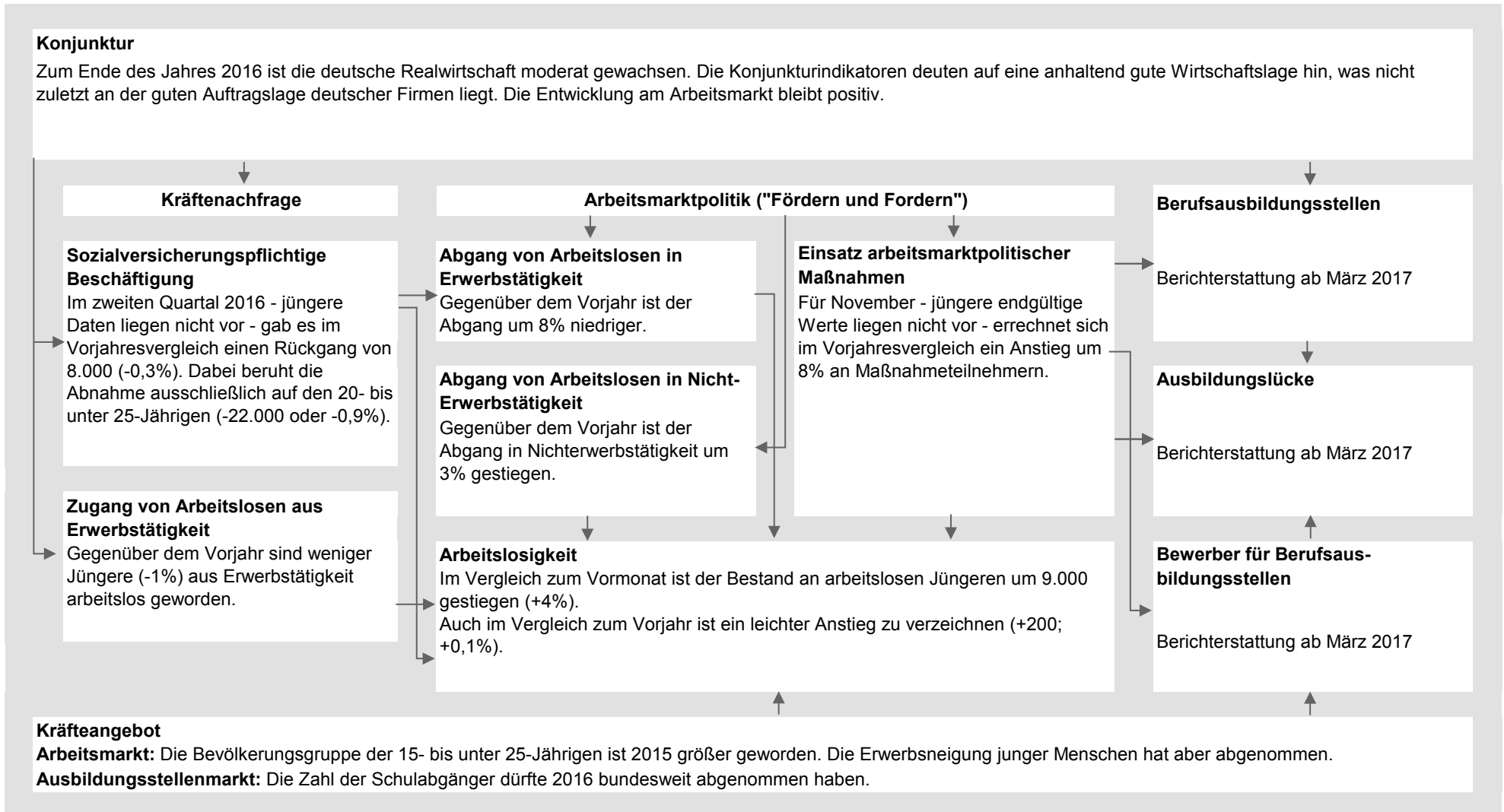
Inhaltsverzeichnis

Die Seitenzahlen sind in der Online-Version mit Sprungmarken hinterlegt - über das Statistiksymboll einer Seite gelangt man zurück zum Inhaltsverzeichnis.

Kategorie	Thema	Tabellen	Grafiken - Analysen - Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Rahmendaten zum Kräfteangebot	6	7
	1.2 Bildungsbeteiligung	8	9
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Alter	10	11
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland	12	13
	2.3 Beschäftigungsquoten	14	15
	2.4 Beschäftigungsquoten in West- und Ostdeutschland	16	17
	2.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen	18	19
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose	20	21
	3.2 Arbeitslose in West- und Ostdeutschland	22	23
	3.3 Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen	24	25
	3.4 Arbeitslosenquoten	26	27
	3.5 Arbeitslosenquoten in West- und Ostdeutschland	28	29
	3.6 Arbeitslose nach Rechtskreisen	30	31
	3.7 Unterbeschäftigung	32	33
	3.8 Arbeitslosigkeit u. Leistungsbezug von Arbeitslosengeld (Alg) u. Arbeitslosengeld II (ELB)	34	35
	3.9 Erwerbslosigkeit im internationalen Vergleich	36	37
4. Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	4.1 Zugang in Arbeitslosigkeit	38	39
	4.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit	40	41
	4.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit	42	43
5. Arbeitsmarktpolitik	5.1 Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)	44	45
	5.2 Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)	46	47

Überblick über den Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige

Deutschland
Februar 2017



1.1 Tabelle: Rahmendaten zum Kräfteangebot

Deutschland
Februar 2017

Demographie - Istwerte Jüngerer

Jahr	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen		
1994	4.257.320	5.040.791
1995	4.390.174	4.766.644
1996	4.486.762	4.561.173
1997	4.563.006	4.462.517
1998	4.603.577	4.473.540
1999	4.633.105	4.526.392
2000	4.612.432	4.644.257
2001	4.640.627	4.754.117
2002	4.673.436	4.841.023
2003	4.742.205	4.879.471
2004	4.787.864	4.890.216
2005	4.835.789	4.853.808
2006	4.762.364	4.848.270
2007	4.642.964	4.855.500
2008	4.479.630	4.899.839
2009	4.317.072	4.934.457
2010	4.140.394	4.995.991
2011	4.080.462	4.959.920
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011		
2011	4.027.946	4.822.077
2012	4.038.105	4.754.681
2013	4.040.497	4.662.031
2014	4.066.788	4.586.328
2015	4.189.964	4.587.878

Bevölkerung am 31.12.; Statistisches Bundesamt (StBu).

Demographie - Prognose Jüngerer - in Tausend -

Jahr	15- bis unter 20-Jährige		20- bis unter 25-Jährige	
	Variante 1	Variante 2	Variante 1	Variante 2
2013	4.040.497	4.040.497	4.662.031	4.662.031
2014	4.049.000	4.049.000	4.578.000	4.578.000
2015	4.063.000	4.063.000	4.460.000	4.460.000
2016	4.010.000	4.017.000	4.419.000	4.438.000
2017	3.922.000	3.934.000	4.409.000	4.446.000
2018	3.845.000	3.861.000	4.371.000	4.424.000
2019	3.783.000	3.803.000	4.334.000	4.400.000
2020	3.703.000	3.726.000	4.301.000	4.379.000
2021	3.647.000	3.672.000	4.216.000	4.294.000
2022	3.622.000	3.650.000	4.105.000	4.183.000
2023	3.613.000	3.644.000	4.014.000	4.091.000
2024	3.586.000	3.620.000	3.945.000	4.021.000
2025	3.588.000	3.626.000	3.863.000	3.939.000

Ergebnisse der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes auf Basis des Bevölkerungsbestands (Istwerte) am 31.12.2013. Es werden 8 Varianten gerechnet, hier abgedruckt sind die Variante 1 (Geburtenrate 1,4 Kinder je Frau, Lebenserwartung bei Geburt 2060 für Jungen 84,8/Mädchen 88,8 Jahre, Nettozuwanderung: schrittweise Anpassung von 500.000 im Jahr 2014 auf 100.000 im Jahr 2021, danach konstant) und die Variante 2 (Geburtenrate 1,4 Kinder je Frau, Lebenserwartung bei Geburt 2060 für Jungen 84,8/Mädchen 88,8 Jahre, Nettozuwanderung: schrittweise Anpassung von 500.000 im Jahr 2014 auf 200.000 im Jahr 2021, danach konstant). Derzeit dürften die (tatsächlichen) Bevölkerungszahlen jedoch höher liegen als in der Vorausberechnung prognostiziert wurde.

Schulabgängerprognose

Jahr	Deutschland	Westdeutschland	Ostdeutschland
2014	1.191.217	1.037.692	153.525
2015	1.184.920	1.020.890	164.030
2016	1.175.820	1.009.670	166.150
2017	1.137.190	968.240	168.950
2018	1.108.540	939.310	169.230
2019	1.086.760	919.530	167.230
2020	1.062.910	895.100	167.810
2021	1.055.940	887.410	168.530
2022	1.035.080	865.910	169.170
2023	1.031.980	861.080	170.900

Kultusministerkonferenz der Länder (KMK). Für 2014 werden hier Ist-Werte ausgewiesen. Ab 2015 handelt es sich um eine Vorausberechnung, die auf dem Stand des Jahres 2011 basiert. Als Abgänger gelten in dieser Tabelle diejenigen Schüler/innen, die aus allgemein bildenden Schulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen und Fachgymnasien ohne oder mit Hauptschulabschluss, mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss sowie mit Fachhochschulreife, allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife entlassen werden.

Erwerbsquoten Jüngerer - in % -

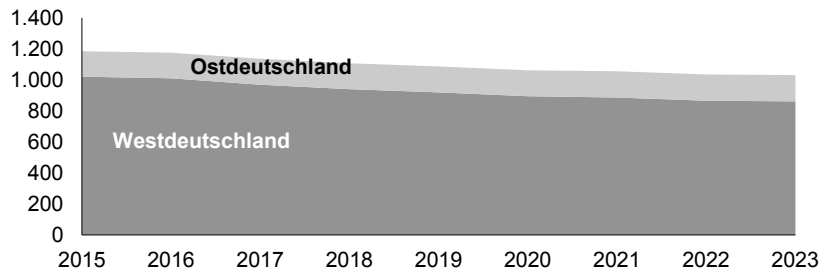
Jahr	Deutschland	
	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige
Quoten auf Basis früherer Zählungen		
1998	31,4	73,2
1999	32,5	73,8
2000	32,6	73,2
2001	32,1	73,5
2002	31,1	72,0
2003	30,6	71,9
2004	29,4	70,1
2005	30,2	70,1
2006	30,9	70,6
2007	32,4	71,2
2008	32,5	71,7
2009	31,5	71,0
2010	30,5	70,2
2011	30,5	70,9
Quoten auf Basis des Zensus 2011		
2011	30,5	70,9
2012	28,5	69,4
2013	28,9	69,5
2014	28,3	69,0
2015	27,6	68,3

Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Ab 2005 handelt es sich um einen Jahresdurchschnitt und die Erwerbslosen basieren auf dem ILO-Konzept.

1.1 Rahmendaten zum Kräfteangebot

Deutschland
Februar 2017

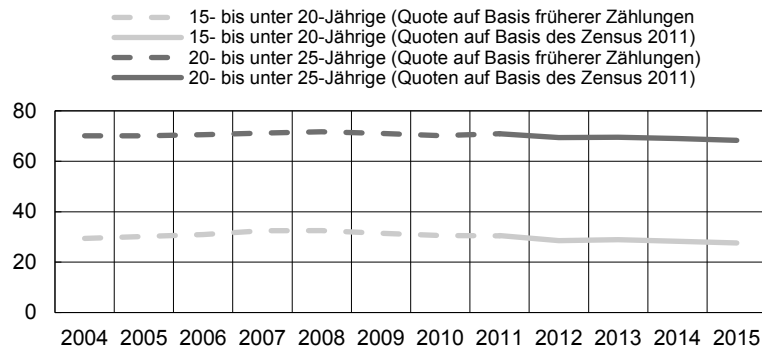
Schulabgängerprognosen in West- und Ostdeutschland in Tausend



Analyse

- 1) Die Zahl der **Schulabgänger** dürfte 2016 im Osten zu- und im Westen abgenommen haben. Im Saldo dürfte sich ein Rückgang errechnen.
- 2) Die **Bevölkerungsgruppe** der 15- bis unter 25-Jährigen ist 2015 größer geworden (insbesondere auch durch die gestiegene Zahl der Asylbewerber und geduldeten Ausländer).
- 3) Nachdem 2013 die **Erwerbsneigung** junger Menschen leicht anstieg, setzte sich auch 2014 und 2015 der langfristige Trend einer abnehmenden Erwerbsneigung junger Menschen fort.

Erwerbsquoten Jüngerer in %



Methodische Hinweise

Das Arbeitskräfteangebot wird von der Bevölkerungsstärke und der Erwerbsneigung bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Altersgruppen sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. So muss ein Beschäftigungsrückgang nicht zwangsläufig das Ergebnis einer schwachen Konjunktur sein, sondern kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. infolge schwächerer Geburtsjahrgänge) oder der Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

1.2 Tabelle: Bildungsbeteiligung

Deutschland
Februar 2017

Jahr	Bevölkerung (jeweils 31.12.)			Schüler/innen in allgemein bildenden Schulen im Schuljahr t / t+1 (15- bis unter 20-Jährige)		Schüler/innen in beruflichen Schulen im Schuljahr t / t+1 (ohne Berufsschulen)		Studierende (jeweils WS t / t+1)		Nachrichtlich: Auszubildende am 30. Juni ¹⁾	
	15 bis unter 20 Jahren	15 bis unter 25 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	absolut	Anteil Schüler/innen in allgemeinh. Schulen an Bev. 15 bis unter 20 Jahre in %	absolut	Anteil Schüler/innen in berufl. Schulen an Bev. 15 bis unter 25 Jahre in %	absolut	Anteil Studierender an Bev. 20 bis unter 30 Jahre in %	absolut	Anteil Auszubildender an Bev. 15 bis unter 25 Jahre in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bevölkerungsdaten auf Basis früherer Zählungen											
2000	4.612.432	9.256.689	9.577.516	2.244.323	48,7	884.934	9,6	1.799.338	18,8	1.297.655	14,0
2001	4.640.627	9.394.744	9.501.764	2.282.247	49,2	909.807	9,7	1.868.666	19,7	1.334.905	14,2
2002	4.673.436	9.514.459	9.520.428	2.319.108	49,6	966.436	10,2	1.939.233	20,4	1.448.668	15,2
2003	4.742.205	9.621.676	9.583.408	2.376.812	50,1	1.040.245	10,8	2.019.831	21,1	1.462.921	15,2
2004	4.787.864	9.678.080	9.635.464	2.396.645	50,1	1.090.599	11,3	1.963.598	20,4	1.430.219	14,8
2005	4.835.789	9.689.597	9.705.885	2.428.106	50,2	1.114.470	11,5	1.986.106	20,5	1.428.074	14,7
2006	4.762.364	9.610.634	9.767.398	2.363.339	49,6	1.112.513	11,6	1.979.445	20,3	1.431.583	14,9
2007	4.642.964	9.498.464	9.832.230	2.279.695	49,1	1.092.840	11,5	1.941.763	19,7	1.450.744	15,3
2008	4.479.630	9.379.469	9.884.031	2.214.291	49,4	1.079.237	11,5	2.025.742	20,5	1.494.037	15,9
2009	4.317.072	9.251.529	9.912.877	2.163.877	50,1	1.087.130	11,8	2.121.190	21,4	1.521.748	16,4
2010	4.140.394	9.136.385	9.946.577	2.186.794	52,8	1.074.395	11,8	2.217.604	22,3	1.469.652	16,1
2011	4.080.462	9.040.382	9.950.522	2.138.044	52,4	1.053.519	11,7	2.380.974	23,9	1.381.377	15,3
Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011											
2011	4.027.946	8.850.023	9.677.484	2.138.044	53,1	1.053.519	11,9	2.380.974	24,6	1.381.377	15,6
2012	4.038.105	8.792.786	9.678.560	2.086.190	51,7	1.038.154	11,8	2.499.409	25,8	1.369.207	15,6
2013	4.040.497	8.702.528	9.708.457	2.048.753	50,7	1.048.564	12,0	2.616.881	27,0	1.356.350	15,6
2014	4.066.788	8.653.116	9.753.154	2.023.226	49,7	1.061.953	12,3	2.698.910	27,7	1.369.511	15,8
2015	4.189.964	8.777.842	9.975.559	2.012.204	48,0	1.073.056	12,2	2.757.799	27,6	1.329.119	15,1

¹⁾ Auszubildende mit Wohnort in Deutschland. Es werden Auszubildende aller Altersgruppen abgebildet.

x Nachweis nicht sinnvoll . kein Nachweis vorhanden ... Angaben fallen später an

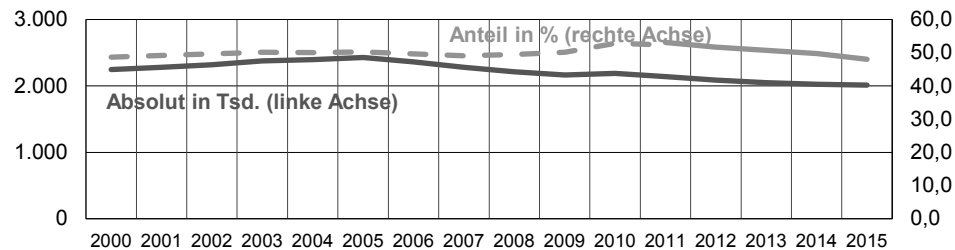
Methodische Hinweise

Die Bildungsbeteiligung wurde anhand von Daten aus verschiedenen Statistiken des Statistischen Bundesamtes errechnet. Die Anzahl der 15- bis unter 20-jährigen Schüler/innen in allgemein bildenden Schulen wurde dabei durch die Bevölkerungszahl in dieser Altersgruppe dividiert. Bei Schülern/innen in beruflichen Schulen und Studierenden wurde eine Relation zwischen der jeweiligen Gesamtzahl und der Bevölkerungszahl der 15- bis unter 25-Jährigen bzw. der 20- bis unter 30-Jährigen gebildet.

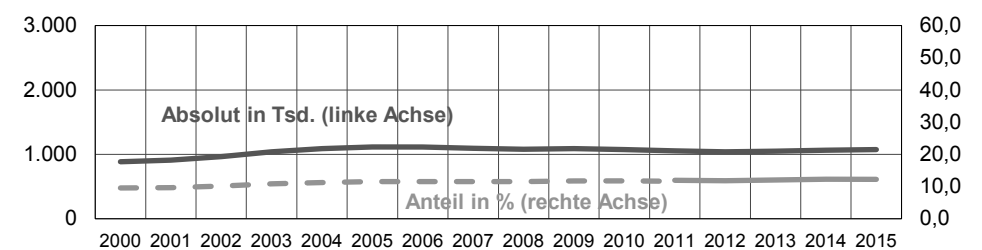
1.2 Bildungsbeteiligung

Deutschland
Februar 2017

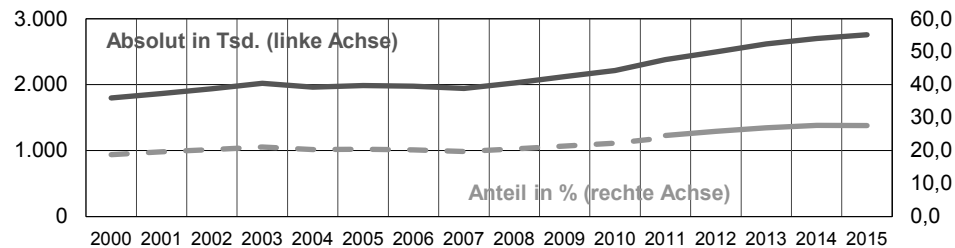
Schüler/innen in allgemein bildenden Schulen



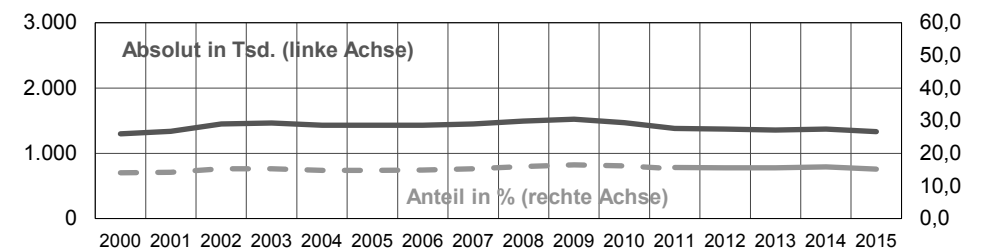
Schüler/innen in beruflichen Schulen (ohne Berufsschulen)



Studierende



Auszubildende



Analyse

Die Erwerbsbeteiligung der Jüngeren wird von deren Bildungsbeteiligung beeinflusst. In absoluter Rechnung war diese zuletzt zunehmend. Bezogen auf die Bevölkerungszahl jüngerer Menschen, die 2015 deutlich angestiegen ist, errechnen sich für 2015 jedoch Rückgänge bei der Bildungsbeteiligung.

So hat sich im Vorjahresvergleich der Anteil der **Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen** (bezogen auf die Altersgruppe der 15- bis unter 20-Jährigen) im Schuljahr 2015/2016 auf 48,0% reduziert. Für den Anteil **der Schüler/innen in beruflichen Schulen** (ohne Berufsschule; bezogen auf die Altersgruppe der 15- bis unter 25-Jährigen) wird eine leichte Abnahme auf 12,2% ausgewiesen. Der Anteil der **Studierenden** an den 20- bis unter 30-Jährigen ist leicht auf 27,6% (Wintersemester 2015/2016) zurückgegangen. Der Anteil der **Auszubildenden** an den 15- bis unter 25-Jährigen hat auf 15,1% (Juni 2015) abgenommen.

2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Alter

Deutschland
Februar 2017

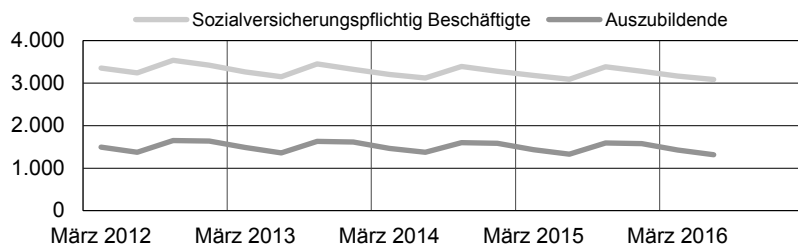
Quartal	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Alter														
	unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahr		20 bis unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahr		15 bis unter 20 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahr		Auszubildende aller Altersgruppen	Veränderung gegenüber Vorjahr		alle Beschäftigten	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
März 2012	3.352.615	+55.521	+1,7	2.558.918	+58.666	+2,3	793.552	-3.154	-0,4	1.495.773	-4.499	-0,3	29.082.009	+750.695	+2,6
Juni	3.242.559	+13.933	+0,4	2.543.458	+22.953	+0,9	698.955	-9.017	-1,3	1.373.010	-12.374	-0,9	29.280.034	+636.451	+2,2
September	3.536.200	-26.108	-0,7	2.578.183	-8.733	-0,3	957.769	-17.377	-1,8	1.648.485	-4.286	-0,3	29.753.856	+536.986	+1,8
Dezember	3.418.744	-29.328	-0,9	2.535.997	-18.493	-0,7	882.588	-10.853	-1,2	1.635.646	+4.089	+0,3	29.527.929	+481.798	+1,7
März 2013	3.261.382	-91.233	-2,7	2.482.639	-76.279	-3,0	778.582	-14.970	-1,9	1.482.243	-13.530	-0,9	29.422.803	+340.794	+1,2
Juni	3.151.489	-91.070	-2,8	2.465.489	-77.969	-3,1	685.832	-13.123	-1,9	1.361.102	-11.908	-0,9	29.615.680	+335.646	+1,1
September	3.450.017	-86.183	-2,4	2.505.195	-72.988	-2,8	944.561	-13.208	-1,4	1.631.448	-17.037	-1,0	30.164.885	+411.029	+1,4
Dezember	3.321.062	-97.682	-2,9	2.452.450	-83.547	-3,3	868.464	-14.124	-1,6	1.612.157	-23.489	-1,4	29.884.370	+356.441	+1,2
März 2014	3.199.805	-61.577	-1,9	2.424.148	-58.491	-2,4	775.513	-3.069	-0,4	1.460.776	-21.467	-1,4	29.932.409	+509.606	+1,7
Juni	3.116.802	-34.687	-1,1	2.425.046	-40.443	-1,6	691.595	+5.763	+0,8	1.374.282	+13.180	+1,0	30.174.505	+558.825	+1,9
September	3.394.430	-55.587	-1,6	2.455.088	-50.107	-2,0	939.099	-5.462	-0,6	1.602.134	-29.314	-1,8	30.662.502	+497.617	+1,6
Dezember	3.278.971	-42.091	-1,3	2.411.296	-41.154	-1,7	867.545	-919	-0,1	1.582.705	-29.452	-1,8	30.397.759	+513.389	+1,7
März 2015	3.176.570	-23.235	-0,7	2.394.418	-29.730	-1,2	782.014	+6.501	+0,8	1.430.392	-30.384	-2,1	30.528.297	+595.888	+2,0
Juni	3.092.780	-24.022	-0,8	2.386.331	-38.715	-1,6	706.274	+14.679	+2,1	1.331.372	-42.910	-3,1	30.771.297	+596.792	+2,0
September	3.383.579	-10.851	-0,3	2.421.229	-33.859	-1,4	962.071	+22.972	+2,4	1.592.057	-10.077	-0,6	31.330.100	+667.598	+2,2
Dezember	3.279.562	+591	+0,0	2.388.562	-22.734	-0,9	890.786	+23.241	+2,7	1.573.556	-9.149	-0,6	31.144.510	+746.751	+2,5
März 2016	3.164.175	-12.395	-0,4	2.365.002	-29.416	-1,2	799.047	+17.033	+2,2	1.422.929	-7.463	-0,5	31.194.562	+666.265	+2,2
Juni	3.084.668	-8.112	-0,3	2.364.792	-21.539	-0,9	719.730	+13.456	+1,9	1.314.651	-16.721	-1,3	31.373.691	+602.394	+2,0
September															
Dezember															

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Alter

Deutschland
Februar 2017

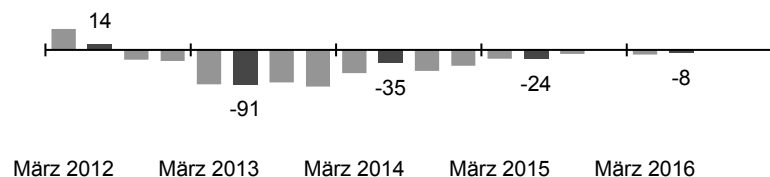
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren und Auszubildende

Angaben in in Tausend



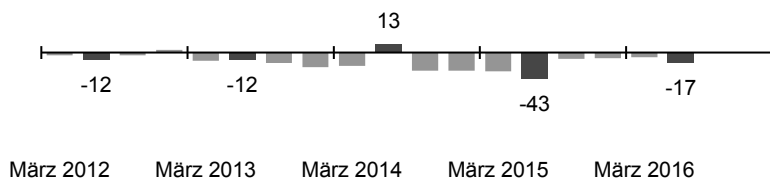
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Tausend



Auszubildende aller Altersgruppen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Tausend



Analyse

Ende Juni 2016 waren in Deutschland 3.085.000 unter 25-Jährige sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang von -8.000 bzw. -0,3%. Bei der Altersgruppe der 20- bis unter 25-Jährige ist die sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsform rückläufig (-22.000 oder -0,9%), während bei den 15- bis 20-Jährigen ein Anstieg zu verzeichnen ist (+13.000 oder +1,9%).

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst Arbeitnehmer einschließlich Auszubildende, die kranken-, renten- oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind. Nicht enthalten sind geringfügig entlohnte Beschäftigte, Beamte und Selbständige.
2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte wie für die Ingesamtzahlen wird für Jüngere nicht durchgeführt.
3. Daten für Auszubildende werden nach dem Personengruppenschlüssel ausgewertet.

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland ¹⁾

West- und Ostdeutschland

Februar 2017

Quartal	Arbeitsort: Westdeutschland						Arbeitsort: Ostdeutschland					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren			Auszubildende aller Altersgruppen			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren			Auszubildende aller Altersgruppen		
	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg. Vorjahr	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
März 2012	2.810.877	+80.318	+2,9	1.268.245	+17.573	+1,4	541.557	-24.801	-4,4	227.466	-22.094	-8,9
Juni	2.720.872	+44.942	+1,7	1.163.276	+5.791	+0,5	521.461	-31.027	-5,6	209.682	-18.176	-8,0
September	2.984.472	+13.135	+0,4	1.410.031	+12.742	+0,9	551.542	-38.908	-6,6	238.380	-16.981	-6,6
Dezember	2.891.908	+10.554	+0,4	1.400.588	+19.208	+1,4	526.634	-39.946	-7,1	234.989	-15.143	-6,1
März 2013	2.768.477	-42.400	-1,5	1.269.303	+1.058	+0,1	492.791	-48.766	-9,0	212.898	-14.568	-6,4
Juni	2.679.028	-41.844	-1,5	1.166.258	+2.982	+0,3	472.299	-49.162	-9,4	194.791	-14.891	-7,1
September	2.945.709	-38.763	-1,3	1.405.207	-4.824	-0,3	504.091	-47.451	-8,6	226.174	-12.206	-5,1
Dezember	2.841.636	-50.272	-1,7	1.389.945	-10.643	-0,8	479.322	-47.312	-9,0	222.175	-12.814	-5,5
März 2014	2.747.045	-21.432	-0,8	1.258.660	-10.643	-0,8	452.596	-40.195	-8,2	202.062	-10.836	-5,1
Juni	2.682.047	+3.019	+0,1	1.185.372	+19.114	+1,6	434.629	-37.670	-8,0	188.868	-5.923	-3,0
September	2.927.053	-18.656	-0,6	1.384.041	-21.166	-1,5	467.231	-36.860	-7,3	218.037	-8.137	-3,6
Dezember	2.833.251	-8.385	-0,3	1.367.748	-22.197	-1,6	445.634	-33.688	-7,0	214.939	-7.236	-3,3
März 2015	2.752.830	+5.785	+0,2	1.234.236	-24.424	-1,9	423.599	-28.997	-6,4	196.125	-5.937	-2,9
Juni	2.687.471	+5.424	+0,2	1.148.466	-36.906	-3,1	405.143	-29.486	-6,8	182.885	-5.983	-3,2
September	2.941.342	+14.289	+0,5	1.375.241	-8.800	-0,6	441.696	-25.535	-5,5	216.760	-1.277	-0,6
Dezember	2.855.742	+22.491	+0,8	1.359.579	-8.169	-0,6	423.503	-22.131	-5,0	213.914	-1.025	-0,5
März 2016	2.757.665	+4.835	+0,2	1.227.633	-6.603	-0,5	406.361	-17.238	-4,1	195.253	-872	-0,4
Juni	2.687.438	-33	-0,0	1.134.334	-14.132	-1,2	397.075	-8.068	-2,0	180.285	-2.600	-1,4
September												
Dezember												

1) Die statistischen Ergebnisse hinsichtlich der Gliederung nach dem Arbeitsort bzw. in wirtschaftsfachlicher Gliederung weichen in Folge einer Berichtigung der Daten von den bisherigen Ergebnissen leicht ab. Der statistische Aussagegehalt der berichtigten Ergebnisse ist vom Grundsatz her zwar der Gleiche, in kleinräumiger Gliederung kann die Minimierung der Fälle mit „Keine Angabe“ zugunsten „gültiger“ Kategorien der entsprechenden Dimensionen jedoch zu einer deutlichen Verbesserung des Aussagegehalts führen.

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

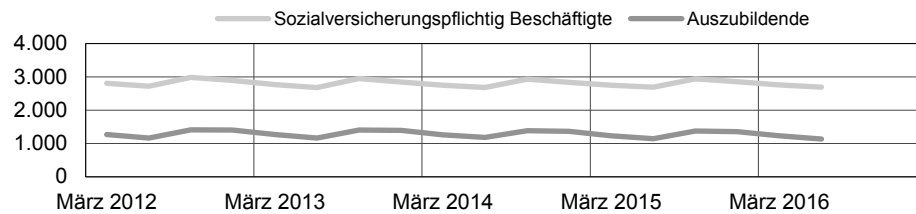
West- und Ostdeutschland

Februar 2017

Arbeitsort: Westdeutschland

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren und Auszubildende

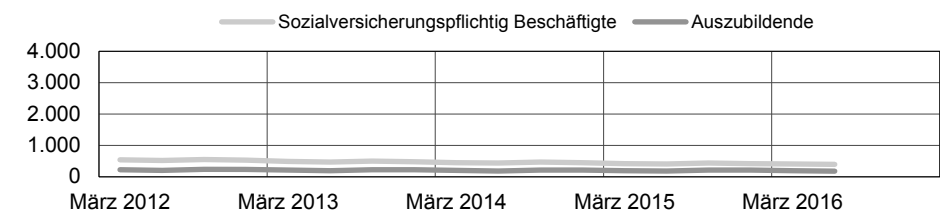
Angaben in Tausend



Arbeitsort: Ostdeutschland

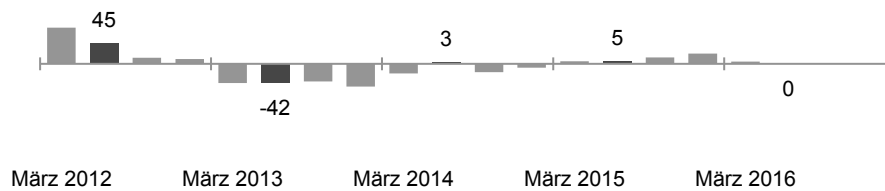
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren und Auszubildende

Angaben in Tausend



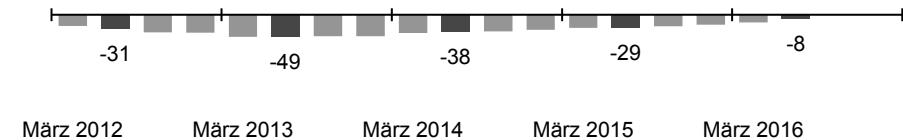
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Tausend



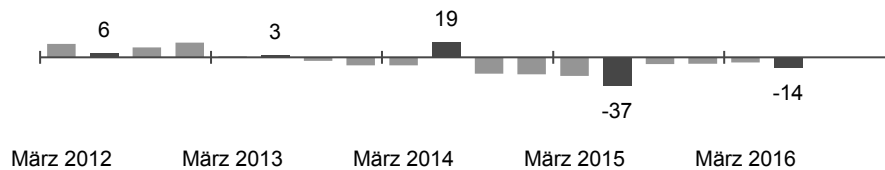
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unter 25 Jahren

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Tausend



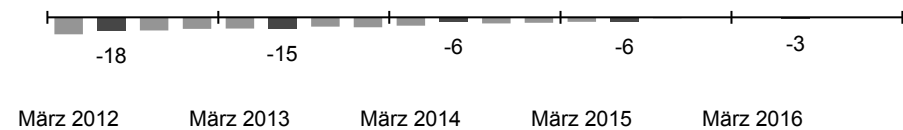
Auszubildende aller Altersgruppen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Tausend



Auszubildende aller Altersgruppen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Tausend



2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten

Deutschland
Februar 2017

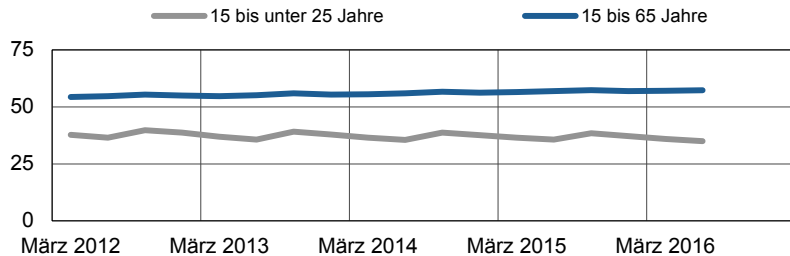
Quartal	Beschäftigungsquoten in % ¹⁾							
	15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	nachrichtlich: 15- bis unter 65-Jährige	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten			
					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	nachrichtlich: 15- bis unter 65-Jährige
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bezugsgröße: Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011								
März 2011	.	.	.	.	x	x	x	x
Juni	.	.	.	.	x	x	x	x
September	39,8	23,6	53,3	54,6	x	x	x	x
Dezember	38,8	22,0	52,7	54,3	x	x	x	x
März 2012	37,7	19,6	52,8	54,3	x	x	x	x
Juni	36,4	17,2	52,4	54,7	x	x	x	x
September	39,8	23,2	53,8	55,3	-0,0	-0,4	+0,5	+0,8
Dezember	38,7	21,7	53,0	55,0	-0,1	-0,3	+0,3	+0,7
März 2013	36,9	19,2	51,9	54,8	-0,8	-0,4	-0,9	+0,4
Juni	35,6	16,8	51,5	55,1	-0,8	-0,4	-0,9	+0,4
September	39,2	22,9	53,3	55,9	-0,6	-0,3	-0,5	+0,6
Dezember	37,9	21,4	52,3	55,4	-0,7	-0,3	-0,7	+0,5
März 2014	36,5	19,1	51,6	55,5	-0,3	-0,1	-0,3	+0,7
Juni	35,5	17,0	51,6	55,9	-0,1	+0,1	+0,1	+0,8
September	38,8	22,6	53,1	56,6	-0,4	-0,2	-0,2	+0,7
Dezember	37,7	21,2	52,2	56,2	-0,3	-0,1	-0,1	+0,7
März 2015	36,5	19,2	52,0	56,4	+0,0	+0,1	+0,3	+1,0
Juni	35,6	17,3	51,8	56,9	+0,0	+0,3	+0,2	+1,0
September	38,4	22,9	52,5	57,3	-0,4	+0,3	-0,6	+0,7
Dezember	37,2	21,2	51,8	56,9	-0,5	-0,0	-0,4	+0,8
März 2016	35,9	19,0	51,3	57,0	-0,7	-0,2	-0,7	+0,6
Juni	35,0	17,1	51,3	57,3	-0,6	-0,2	-0,5	+0,4
September								
Dezember								

¹⁾ Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe Methodische Hinweise.

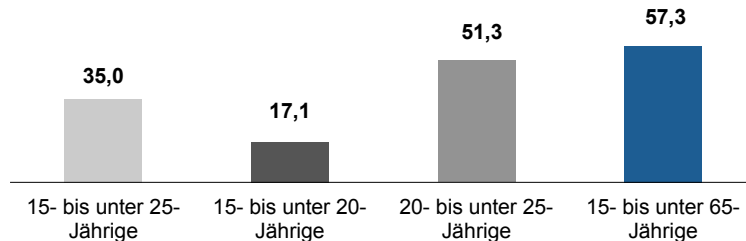
2.3 Beschäftigungsquoten

Deutschland
Februar 2017

Beschäftigungsquoten in Prozent



Beschäftigungsquoten im ersten Quartal 2016 in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Prozentpunkten



Analyse

Die Beschäftigungsquote für die 15- bis unter 25-Jährigen belief sich im **zweiten Quartal 2016** auf 35,0%. Dabei war die Quote der 20- bis unter 25-Jährigen mit 51,3% deutlich größer als die der 15- bis unter 20-Jährigen mit 17,1%. In der letztgenannten Altersgruppe ist der Anteil derer, die noch allgemeinbildende Schulen besuchen, sehr viel höher.

Im **Vorjahresvergleich** nahm die Quote bei den 15- bis unter 20-Jährigen um 0,2 Prozentpunkte ab, bei den 20- bis unter 25-Jährigen um 0,5 Prozentpunkte. Insgesamt resultiert daraus eine Veränderung von -0,6 Prozentpunkten für die Gruppe der 15- bis unter 25-Jährigen. Im Vergleich dazu stieg die Beschäftigungsquote bei den 15- bis unter 65-Jährigen um 0,4 Prozentpunkte.

Bei der Interpretation ist zu beachten: Niveau und Veränderung der Zahl der Asylbewerber und geduldeten Ausländer in einer Bevölkerungsgruppe haben Einfluss auf die Entwicklung der Beschäftigungsquote. So kann die Beschäftigungsquote sinken, weil viele neue Asylbewerber, die zunächst nicht arbeiten dürfen, die Bevölkerungszahl stärker erhöht als die Beschäftigungszahl infolge der Beschäftigungsaufnahmen von anerkannten Flüchtlingen steigt.

Methodische Hinweise

1. Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Wohnort) an der Bevölkerung im jeweiligen Alter aus. Dabei wird für das 1. und 2. Quartal des betrachteten Jahres (z.B. 1. Quartal 2013 und 2. Quartal 2013) die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl zum 31.12. des Vorjahres (z.B. 2012) als Bezugsgröße verwendet. Für das 3. und 4. Quartal des betrachteten Jahres (z.B. 3. Quartal 2013 und 4. Quartal 2013) wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des betrachteten Jahres (z.B. 2013) als Basis genutzt. Liegt noch keine Bevölkerungszahl für das betrachtete Jahr vor, werden die Ergebnisse der letzten Bevölkerungsfortschreibung verwendet. Bei Vorliegen der endgültigen Bevölkerungszahl werden die vorläufigen Quoten revidiert.

2. Zum 27.11.2014 hat die Statistik der BA die Berechnung der Beschäftigungsquoten auf Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 umgestellt.

2.4 Tabelle: Beschäftigungsquoten Jüngerer in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Februar 2017

Quartal	Beschäftigungsquoten in % ¹⁾															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	nachr. 15- bis unter 65-Jährige	Veränd. geg. Vorjahr in Prozentpunkten				15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	nachr. 15- bis unter 65-Jährige	Veränd. geg. Vorjahr in Prozentpunkten			
					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 65-Jährige					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 65-Jährige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Bezugsgröße: Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011																
März 2011	.	.	.	.	x	x	x	x	.	.	.	.	x	x	x	x
Juni	.	.	.	.	x	x	x	x	.	.	.	.	x	x	x	x
September	39,4	23,7	53,7	54,3	x	x	x	x	41,5	23,1	51,7	55,8	x	x	x	x
Dezember	38,5	22,2	53,3	54,1	x	x	x	x	39,9	21,3	50,2	55,1	x	x	x	x
März 2012	37,6	19,7	53,8	54,2	x	x	x	x	38,1	18,8	48,8	55,0	x	x	x	x
Juni	36,4	17,4	53,6	54,5	x	x	x	x	36,6	16,3	47,8	55,6	x	x	x	x
September	39,6	23,4	54,3	55,1	+0,2	-0,3	+0,6	+0,8	40,3	21,8	51,9	56,4	-1,2	-1,3	+0,2	+0,7
Dezember	38,7	21,9	53,7	54,8	+0,1	-0,3	+0,4	+0,7	38,6	20,5	49,9	55,7	-1,3	-0,8	-0,3	+0,5
März 2013	37,0	19,3	52,9	54,6	-0,6	-0,4	-0,8	+0,4	36,1	18,1	47,3	55,3	-2,0	-0,7	-1,5	+0,3
Juni	35,8	17,0	52,7	54,9	-0,6	-0,4	-0,8	+0,4	34,5	15,9	46,1	56,0	-2,1	-0,4	-1,7	+0,4
September	39,3	23,1	53,8	55,7	-0,3	-0,2	-0,5	+0,6	38,4	21,2	50,7	56,9	-2,0	-0,6	-1,2	+0,5
Dezember	38,2	21,6	53,0	55,2	-0,5	-0,3	-0,7	+0,5	36,6	20,0	48,6	56,2	-2,0	-0,5	-1,3	+0,5
März 2014	36,9	19,3	52,7	55,3	-0,1	-0,1	-0,3	+0,7	34,5	18,0	46,4	56,1	-1,6	-0,1	-0,9	+0,9
Juni	36,0	17,1	52,9	55,7	+0,2	+0,1	+0,2	+0,8	33,0	15,9	45,3	56,8	-1,5	+0,1	-0,8	+0,8
September	39,1	22,9	53,7	56,4	-0,2	-0,2	-0,1	+0,7	36,5	21,1	49,5	57,6	-1,8	-0,1	-1,2	+0,6
Dezember	38,1	21,4	53,1	56,0	-0,1	-0,2	+0,0	+0,8	35,0	20,0	47,6	56,9	-1,6	+0,0	-1,0	+0,6
März 2015	37,1	19,3	53,0	56,3	+0,2	+0,1	+0,3	+0,9	33,4	18,3	46,1	57,2	-1,1	+0,3	-0,4	+1,0
Juni	36,2	17,4	53,0	56,6	+0,2	+0,3	+0,2	+1,0	31,9	16,5	44,7	57,8	-1,2	+0,6	-0,6	+1,0
September	39,0	23,2	53,3	57,0	-0,2	+0,3	-0,4	+0,6	34,6	21,4	47,5	58,4	-1,9	+0,4	-2,1	+0,8
Dezember	37,9	21,4	52,8	56,7	-0,2	-0,0	-0,3	+0,7	33,2	20,1	45,8	57,8	-1,8	+0,1	-1,7	+0,9
März 2016	36,6	19,2	52,4	56,8	-0,5	-0,2	-0,7	+0,5	31,7	18,2	44,8	57,8	-1,7	-0,1	-1,3	+0,6
Juni	35,6	17,2	52,3	57,0	-0,6	-0,2	-0,8	+0,4	30,9	16,4	45,0	58,3	-0,9	-0,1	+0,3	+0,5
September																
Dezember																

¹⁾ Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe Methodische Hinweise.

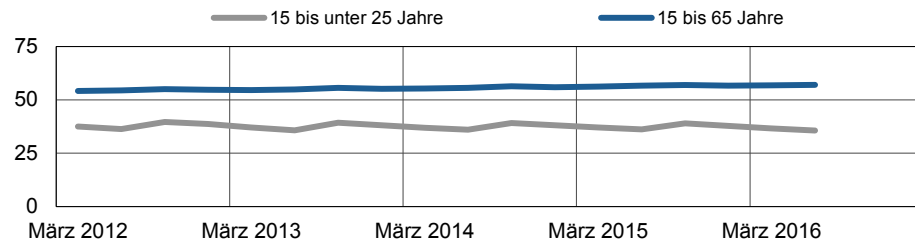
2.4 Beschäftigungsquoten Jüngerer in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

Februar 2017

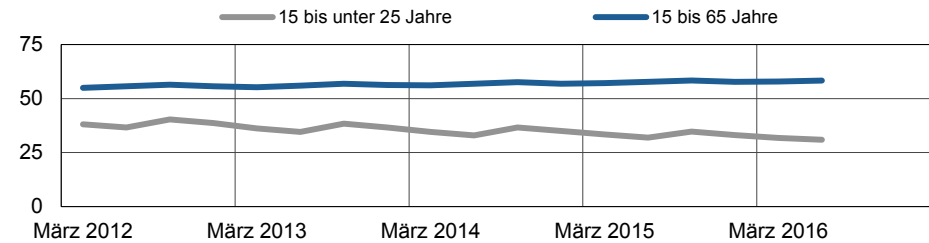
Westdeutschland

Beschäftigungsquoten in Prozent

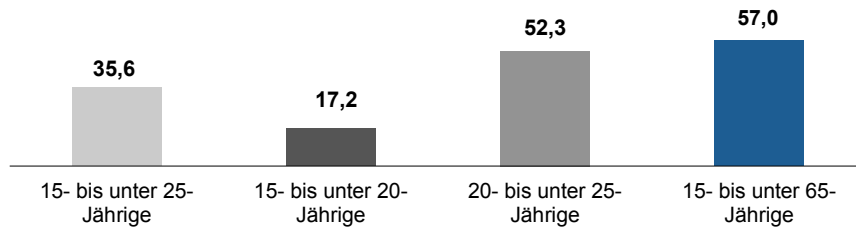


Ostdeutschland

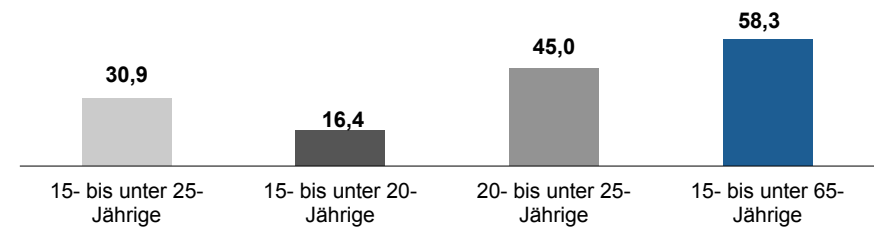
Beschäftigungsquoten in Prozent



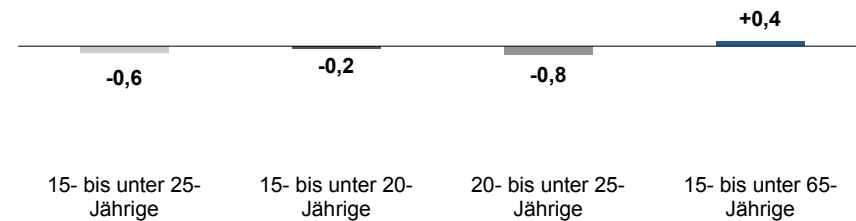
Beschäftigungsquoten im ersten Quartal 2016 in Prozent



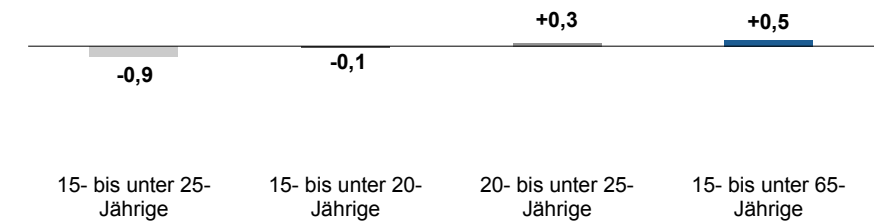
Beschäftigungsquoten im ersten Quartal 2016 in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Prozentpunkten



Veränderung gegenüber Vorjahresquartal in Prozentpunkten



2.5 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen ¹⁾

Deutschland
Februar 2017

Strukturmerkmale	Jüngere unter 25 Jahren						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal				
	Jun 2016	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	Jun 2015	Mrz 2015
			Vorquartal		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %						in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jüngere insgesamt	3.084.668	100,0	-79.507	-2,5	-8.112	-0,3	-0,4	+0,0	-0,3	-0,8	-0,7
Geschlecht											
Männer	1.701.821	55,2	-34.430	-2,0	+3.057	+0,2	+0,1	+0,6	+0,1	-0,5	-0,5
Frauen	1.382.847	44,8	-45.077	-3,2	-11.169	-0,8	-1,0	-0,6	-0,8	-1,1	-1,0
Nationalität											
Deutsche	2.738.705	88,8	-91.726	-3,2	-45.301	-1,6	-1,6	-1,3	-1,5	-1,9	-1,9
Ausländer	344.051	11,2	+12.176	+3,7	+36.978	+12,0	+11,7	+13,9	+12,1	+11,0	+11,7
Qualifikation											
Auszubildende unter 25 Jahren	1.127.998	36,6	-101.959	-8,3	-24.310	-2,1	-1,5	-1,5	x	x	x
mit anerk./akadem. Berufsabschluss ²⁾	1.240.506	63,4	-5.966	-0,5	-24.798	-2,0	-2,3	-2,2	x	x	x
ohne berufl. Ausbildungsabschluss ²⁾	544.668	27,8	+25.187	+4,8	+43.016	+8,6	+8,7	+10,9	x	x	x
Ausbildung unbekannt ²⁾	171.496	8,8	+3.231	+1,9	-2.020	-1,2	-3,2	-1,0	x	x	x
Arbeitszeit											
Vollzeit	2.603.846	84,4	-100.146	-3,7	-34.105	-1,3	-1,3	-1,1	x	x	x
Teilzeit	480.632	15,6	+20.775	+4,5	+27.738	+6,1	+5,6	+8,7	x	x	x

1) Die statistischen Ergebnisse hinsichtlich der Gliederung nach dem Arbeitsort bzw. in wirtschaftsfachlicher Gliederung weichen in Folge einer Berichtigung der Daten von den bisherigen Ergebnissen leicht ab. Der statistische Aussagegehalt der berichtigten Ergebnisse ist vom Grundsatz her zwar der Gleiche, in kleinräumiger Gliederung kann die Minimierung der Fälle mit „Keine Angabe“ zugunsten „gültiger“ Kategorien der entsprechenden Dimensionen jedoch zu einer deutlichen Verbesserung des Aussagegehalts führen.

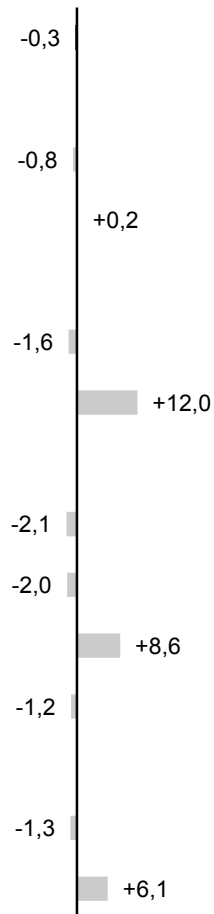
2) Für die Berufsabschlüsse sowie Voll- und Teilzeitbeschäftigte sind Vergleiche mit dem Vorquartal bzw. -jahr vor Dezember 2014 derzeit nicht sinnvoll. Ursache dafür sind die Beschäftigten, für die keine Angabe hierzu vorliegt.

2.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen

Deutschland
Februar 2017

Veränderung gegenüber Vorjahr

Angaben in Prozent



Juni 2016

Jüngere gesamt

Frauen

Männer

Deutsche

Ausländer

Auszubildende unter 25 Jahren

mit anerk./akadem. Berufsabschluss ^{1) 2)}

ohne berufl. Ausbildungsabschluss ^{1) 2)}

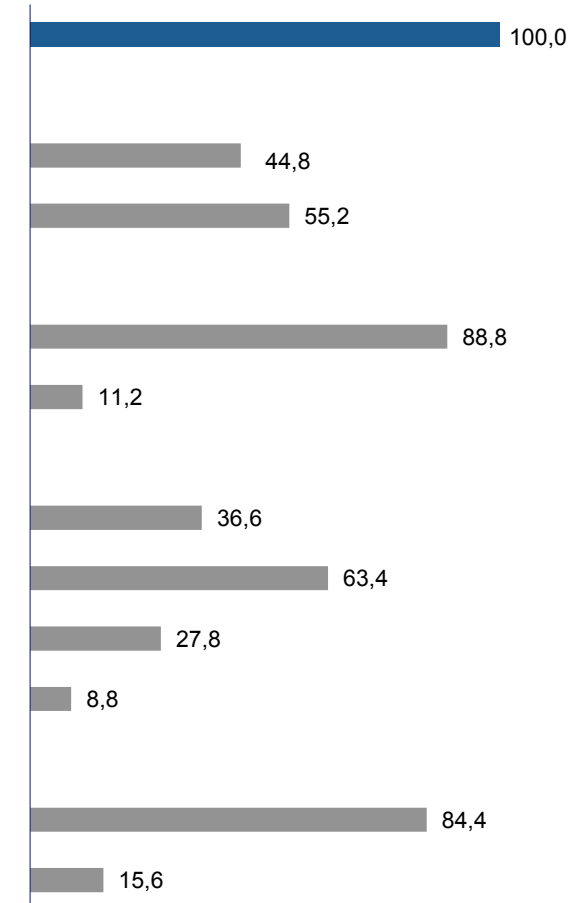
Ausbildung unbekannt ^{1) 2)}

Vollzeit ¹⁾

Teilzeit ¹⁾

Anteil an allen Jüngeren

Angaben in Prozent



¹⁾ Für die Berufsabschlüsse sowie Voll- und Teilzeitbeschäftigte sind Vergleiche mit dem Vorquartal bzw. -jahr vor Dezember 2014 derzeit nicht sinnvoll. Ursache dafür sind die Beschäftigten, für die keine Angabe hierzu vorliegt.

²⁾ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende

3.1 Tabelle: Arbeitslose

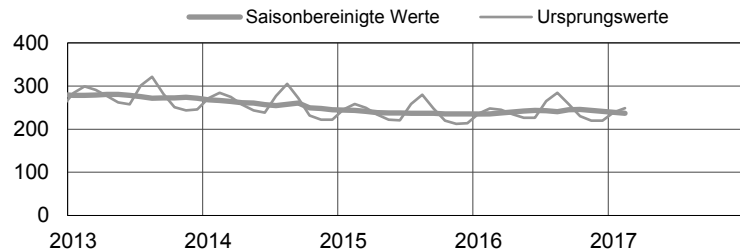
Deutschland
Februar 2017

Zeit	Arbeitslosenbestand																			
	Saisonbe- reinigte Werte für unter 25-Jährige		Ursprungswerte für unter 25-Jährige								Ursprungswerte für 20- bis unter 25-Jährige					Ursprungswerte für 15- bis unter 20-Jährige				
			Insgesamt				darunter Frauen				Anzahl	Veränd. geg.		Anzahl	Veränd. geg.		Anzahl	Veränd. geg.		Anzahl	Veränd. geg.
	Anzahl in Tsd.	Veränd. geg. Vormonat in Tsd.	Anzahl	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr		Anzahl	Veränd. geg.			absolut	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr			absolut	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr
				absolut	in %	absolut	in %		Vormo.	Vorjahr	absolut		in %	absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2015	.	.	238.547	x	x	-19.754	-7,6	100.072	x	-10.157	192.873	x	x	-19.713	-9,3	45.674	x	x	-41	-0,1
2016	.	.	241.168	x	x	+2.622	+1,1	94.800	x	-5.271	190.824	x	x	-2.049	-1,1	50.344	x	x	+4.670	+10,2
Januar 2016	235	-0	235.865	+21.958	+10,3	-9.794	-4,0	93.711	+5.261	-6.472	189.831	+19.972	+11,8	-12.901	-6,4	46.034	+1.986	+4,5	+3.107	+7,2
Februar	235	+0	248.207	+12.342	+5,2	-9.819	-3,8	95.440	+1.729	-6.997	200.518	+10.687	+5,6	-13.263	-6,2	47.689	+1.655	+3,6	+3.444	+7,8
März	238	+2	245.141	-3.066	-1,2	-4.346	-1,7	93.913	-1.527	-5.734	197.031	-3.487	-1,7	-8.180	-4,0	48.110	+421	+0,9	+3.834	+8,7
April	240	+2	234.714	-10.427	-4,3	+771	+0,3	90.924	-2.989	-5.529	188.016	-9.015	-4,6	-3.854	-2,0	46.698	-1.412	-2,9	+4.625	+11,0
Mai	242	+2	226.550	-8.164	-3,5	+4.249	+1,9	87.534	-3.390	-5.092	180.750	-7.266	-3,9	-884	-0,5	45.800	-898	-1,9	+5.133	+12,6
Juni	244	+2	226.563	+13	+0,0	+5.977	+2,7	88.343	+809	-4.587	180.892	+142	+0,1	+834	+0,5	45.671	-129	-0,3	+5.143	+12,7
Juli	243	-1	265.117	+38.554	+17,0	+6.878	+2,7	106.878	+18.535	-5.279	210.033	+29.141	+16,1	+820	+0,4	55.084	+9.413	+20,6	+6.058	+12,4
August	241	-2	284.119	+19.002	+7,2	+4.181	+1,5	114.694	+7.816	-7.599	219.093	+9.060	+4,3	-916	-0,4	65.026	+9.942	+18,0	+5.097	+8,5
September	245	+4	258.389	-25.730	-9,1	+10.081	+4,1	103.968	-10.726	-4.197	201.002	-18.091	-8,3	+3.801	+1,9	57.387	-7.639	-11,7	+6.280	+12,3
Oktober	246	+1	229.819	-28.570	-11,1	+10.011	+4,6	91.499	-12.469	-3.610	178.925	-22.077	-11,0	+4.534	+2,6	50.894	-6.493	-11,3	+5.477	+12,1
November	244	-2	219.974	-9.845	-4,3	+7.615	+3,6	86.387	-5.112	-4.021	171.713	-7.212	-4,0	+3.198	+1,9	48.261	-2.633	-5,2	+4.417	+10,1
Dezember	242	-2	219.562	-412	-0,2	+5.655	+2,6	84.310	-2.077	-4.140	172.084	+371	+0,2	+2.225	+1,3	47.478	-783	-1,6	+3.430	+7,8
Januar 2017	239	-3	239.192	+19.630	+8,9	+3.327	+1,4	89.393	+5.083	-4.318	191.102	+19.018	+11,1	+1.271	+0,7	48.090	+612	+1,3	+2.056	+4,5
Februar	237	-2	248.451	+9.259	+3,9	+244	+0,1	91.613	+2.220	-3.827	199.864	+8.762	+4,6	-654	-0,3	48.587	+497	+1,0	+898	+1,9
März																				
April																				
Mai																				
Juni																				
Juli																				
August																				
September																				
Oktober																				
November																				
Dezember																				
gl. JD 2016	x	x	236.912	x	x	x	x	98.949	x	x	190.693	x	x	x	x	46.220	x	x	x	x
gl. JD 2017	x	x	241.466	x	x	4.554	1,9	94.121	x	-4.828	190.875	x	x	183	0,1	50.591	x	x	4.371	9,5

3.1 Arbeitslose

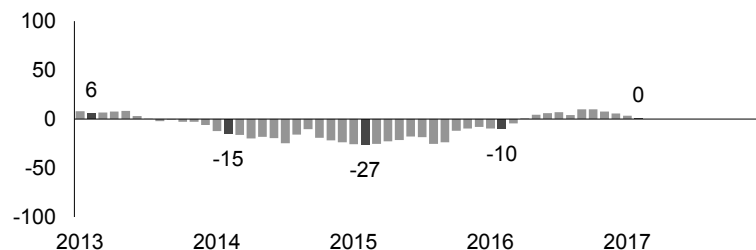
Deutschland
Februar 2017

Arbeitslosigkeit Jüngerer



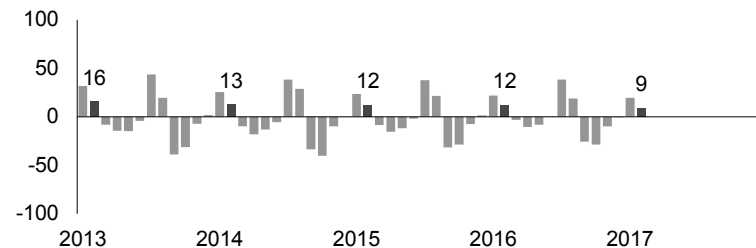
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

Ursprungswerte in Tausend



Veränderung gegenüber dem Vormonat

Ursprungswerte in Tausend



Analyse

Die Anzahl der arbeitslosen Jüngerer ist von **Januar auf Februar um 9.000** auf 248.000 gestiegen. Im Durchschnitt der letzten drei Jahre verzeichnete die Arbeitslosenzahl der unter 25-Jährigen im Februar ein Plus von 13.000 bzw. 5%. Das **Saisonbereinigungsverfahren** errechnet für Februar einen Rückgang um 2.000, nach -3.000 im Januar und -2.000 im Dezember.

Im **Vergleich zum Vorjahresmonat** wurden im Februar 300 oder 0,1% mehr Arbeitslose gezählt, nach +3.000 oder 1% im Januar und +6.000 oder +3% im Dezember. 56% der arbeitslosen Jüngerer sind weniger als 3 Monate arbeitslos (vgl. Tabelle 4.3).

Methodische Hinweise

1. Die Vormonatsveränderungen sind durch jahreszeitliche Einflüsse geprägt. Bei Jüngerer gibt es jeweils im Winter und Sommer einen starken Anstieg der Arbeitslosigkeit, der sich dann im Frühjahr und Herbst wieder abbaut. Das Saisonbereinigungsverfahren rechnet diese Einflüsse heraus und erlaubt die Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand.
2. Ab Januar 2005 ist ein Niveausprung zu verzeichnen, weil infolge der Einführung des SGB II die Arbeitslosigkeit umfassender abgebildet wird.
3. Ab Januar 2012 werden auch die Arbeitslosen über 65 Jahre gem. Paragraph 235 SGB VI (sukzessive Anhebung der Altersgrenze von 65 auf 67 Jahre) erfasst.
4. Mit Berichtsmontat Februar 2013 wurde das Schätzverfahren der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende rückwirkend ab Januar 2008 erweitert, was zu geringfügigen Datenrevisionen führte.

3.2 Tabelle: Arbeitslose in West- und Ostdeutschland

Deutschland
Februar 2017

Zeit	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Arbeitslose unter 25 Jahren								darunter Frauen		Arbeitslose unter 25 Jahren								darunter Frauen	
	Saisonbereinigte Werte		Ursprungswerte								Saisonbereinigte Werte		Ursprungswerte							
	Anzahl in Tsd.	Veränd. geg. Vormo. in Tsd.	Anzahl	Veränderung gegenüber				Anzahl	Veränd. geg.		Anzahl in Tsd.	Veränd. geg. Vormo. in Tsd.	Anzahl	Veränderung gegenüber				Anzahl	Veränd. geg.	
				Vormonat		Vorjahresmonat			Vormo.	Vorjahr				Vormonat		Vorjahresmonat			Vormo.	Vorjahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	13	14	16	17	18	19	20	21	22
2015	x	x	185.525	x	x	-11.039	-5,6	77.451	x	-6.201	x	x	53.022	x	x	-8.715	-14,1	22.620	x	-3.956
2016	x	x	189.678	x	x	+4.154	+2,2	74.375	x	-3.076	x	x	51.490	x	x	-1.532	-2,9	20.425	x	-2.195
Januar 2016	184	-0	183.948	+17.899	+10,8	-5.580	-2,9	72.757	+4.212	-4.021	51	-0	51.917	+4.059	+8,5	-4.214	-7,5	20.954	+1.049	-2.451
Februar	184	+0	194.317	+10.369	+5,6	-6.104	-3,0	74.304	+1.547	-4.473	51	+0	53.890	+1.973	+3,8	-3.715	-6,4	21.136	+182	-2.524
März	186	+2	190.831	-3.486	-1,8	-2.075	-1,1	72.926	-1.378	-3.496	52	+0	54.310	+420	+0,8	-2.271	-4,0	20.987	-149	-2.238
April	188	+2	182.260	-8.571	-4,5	+2.409	+1,3	70.631	-2.295	-3.078	52	+0	52.454	-1.856	-3,4	-1.638	-3,0	20.293	-694	-2.451
Mai	190	+2	176.001	-6.259	-3,4	+5.074	+3,0	67.893	-2.738	-2.957	52	+0	50.549	-1.905	-3,6	-825	-1,6	19.641	-652	-2.135
Juni	192	+2	177.361	+1.360	+0,8	+6.754	+4,0	68.958	+1.065	-2.638	52	-0	49.202	-1.347	-2,7	-777	-1,6	19.385	-256	-1.949
Juli	191	-0	210.211	+32.850	+18,5	+7.506	+3,7	84.265	+15.307	-3.174	52	-0	54.906	+5.704	+11,6	-628	-1,1	22.613	+3.228	-2.105
August	190	-1	227.603	+17.392	+8,3	+6.695	+3,0	91.580	+7.315	-4.398	51	-1	56.516	+1.610	+2,9	-2.514	-4,3	23.114	+501	-3.201
September	194	+4	206.699	-20.904	-9,2	+10.607	+5,4	83.006	-8.574	-2.242	51	+0	51.690	-4.826	-8,5	-526	-1,0	20.962	-2.152	-1.955
Oktober	194	+0	181.480	-25.219	-12,2	+10.266	+6,0	72.269	-10.737	-1.737	51	+0	48.339	-3.351	-6,5	-255	-0,5	19.230	-1.732	-1.873
November	193	-2	173.036	-8.444	-4,7	+7.950	+4,8	67.915	-4.354	-2.154	51	-0	46.938	-1.401	-2,9	-335	-0,7	18.472	-758	-1.867
Dezember	191	-2	172.393	-643	-0,4	+6.344	+3,8	65.999	-1.916	-2.546	51	-0	47.169	+231	+0,5	-689	-1,4	18.311	-161	-1.594
Januar 2017	189	-2	188.268	+15.875	+9,2	+4.320	+2,3	69.964	+3.965	-2.793	50	-0	50.924	+3.755	+8,0	-993	-1,9	19.429	+1.118	-1.525
Februar	187	-2	196.174	+7.906	+4,2	+1.857	+1,0	71.857	+1.893	-2.447	50	-0	52.277	+1.353	+2,7	-1.613	-3,0	19.756	+327	-1.380
März																				
April																				
Mai																				
Juni																				
Juli																				
August																				
September																				
Oktober																				
November																				
Dezember																				
gl. JD 2016	x	x	184.551	x	x	x	x	76.744	x	x	64	x	52.362	x	x	x	x	22.206	x	x
gl. JD 2017	x	x	190.193	x	x	5.642	3,1	73.939	x	-2.805	54	x	51.273	x	x	-1.089	-2,1	20.183	x	-2.023

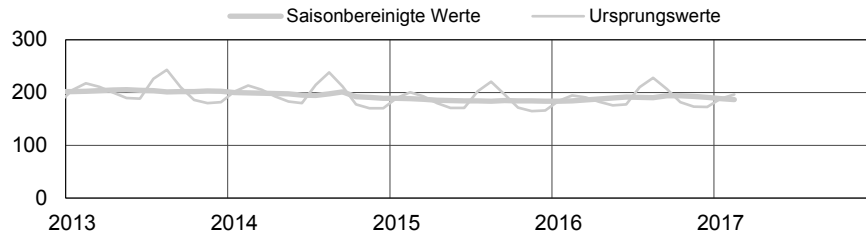
3.2 Arbeitslose in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Februar 2017

Westdeutschland

Arbeitslosigkeit Jüngerer

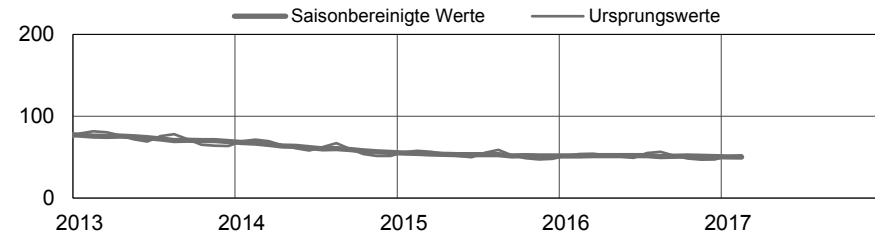
Ursprungswerte und saisonbereinigte Werte in Tausend



Ostdeutschland

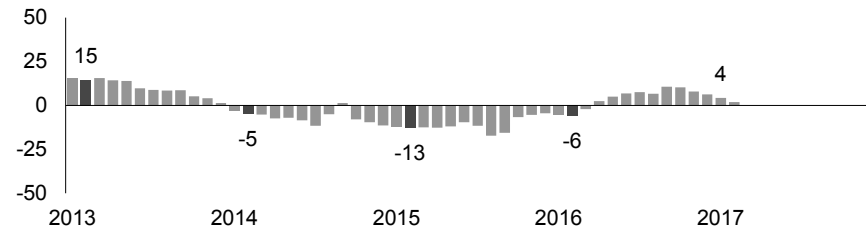
Arbeitslosigkeit Jüngerer

Ursprungswerte und saisonbereinigte Werte in Tausend



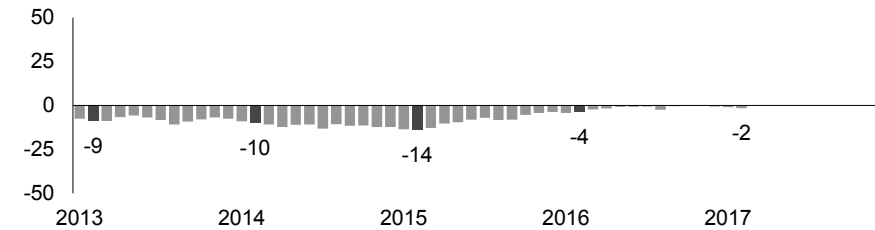
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

Ursprungswerte in Tausend



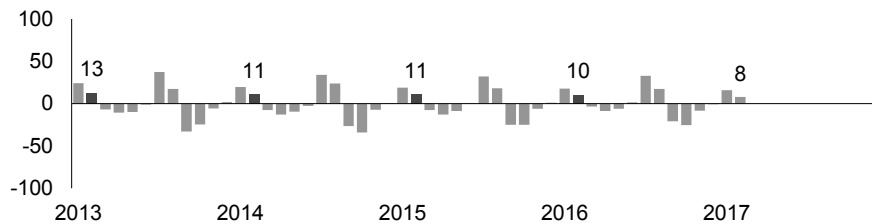
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

Ursprungswerte in Tausend



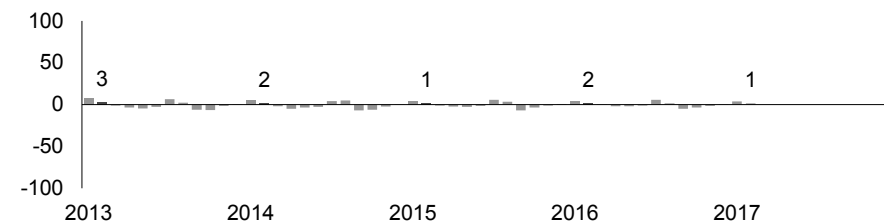
Veränderung gegenüber dem Vormonat

Ursprungswerte in Tausend



Veränderung gegenüber dem Vormonat

Ursprungswerte in Tausend



3.3 Tabelle: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen

Deutschland

Februar 2017

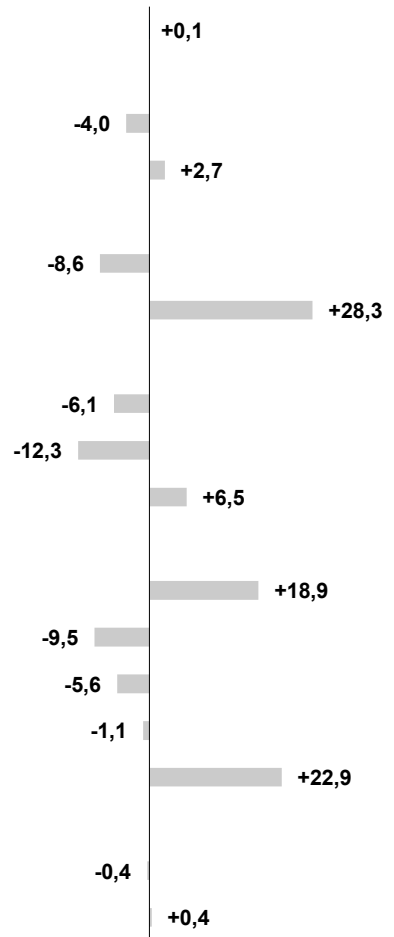
Strukturmerkmale	Bestand an Arbeitslosen unter 25 Jahren						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	Februar 2017	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Januar	Dezember	November	Oktober	September
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jüngere Arbeitslose insgesamt	248.451	100,0	+9.259	+3,9	+244	+0,1	+1,4	+2,6	+3,6	+4,6	+4,1
Geschlecht											
Männer	156.837	63,1	+7.039	+4,7	+4.071	+2,7	+5,4	+7,8	+9,5	+10,9	+10,2
Frauen	91.613	36,9	+2.220	+2,5	-3.827	-4,0	-4,6	-4,7	-4,4	-3,8	-3,9
Nationalität											
Deutsche	173.894	70,0	+9.029	+5,5	-16.326	-8,6	-9,3	-9,5	-9,5	-8,7	-8,6
Ausländer	73.488	29,6	+259	+0,4	+16.200	+28,3	+37,2	+43,4	+49,6	+53,4	+57,5
dar. Personen im Kontext Fluchtmigration	36.373	14,6	-384	-1,0	x	x	x	x	x	x	x
Qualifikation											
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	149.036	60,0	+964	+0,7	-9.709	-6,1	-4,4	-3,4	-1,9	-0,5	+1,0
betriebliche / schulische Ausbildung	70.226	28,3	+7.972	+12,8	-9.894	-12,3	-14,0	-13,9	-13,7	-11,5	-11,3
Universität/Fachhochschule	2.783	1,1	-312	-10,1	+169	+6,5	+10,7	+8,9	+8,2	+11,3	+18,8
Schulabschluss											
Kein Hauptschulabschluss	51.068	20,6	+349	+0,7	+8.111	+18,9	+20,5	+21,2	+22,5	+24,3	+23,1
Hauptschulabschluss	88.155	35,5	+2.398	+2,8	-9.292	-9,5	-9,9	-9,6	-9,3	-9,0	-8,1
Mittlere Reife	57.566	23,2	+4.467	+8,4	-3.413	-5,6	-5,4	-6,3	-6,1	-5,4	-4,9
Fachhochschulreife	13.885	5,6	+1.158	+9,1	-152	-1,1	-1,9	+0,1	-1,8	-0,9	-3,7
Abitur/Hochschulreife	19.023	7,7	+928	+5,1	+3.547	+22,9	+30,3	+37,3	+40,6	+41,7	+26,8
Dauer der Arbeitslosigkeit											
länger als 3 Monate arbeitslos	116.670	47,0	-740	-0,6	-460	-0,4	+1,0	+4,2	+5,1	+5,6	+4,0
länger als 6 Monate arbeitslos	63.232	25,5	+4.010	+6,8	+250	+0,4	+1,1	+3,9	+1,5	-1,3	-3,9

3.3 Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Strukturmerkmalen

Deutschland
Februar 2017

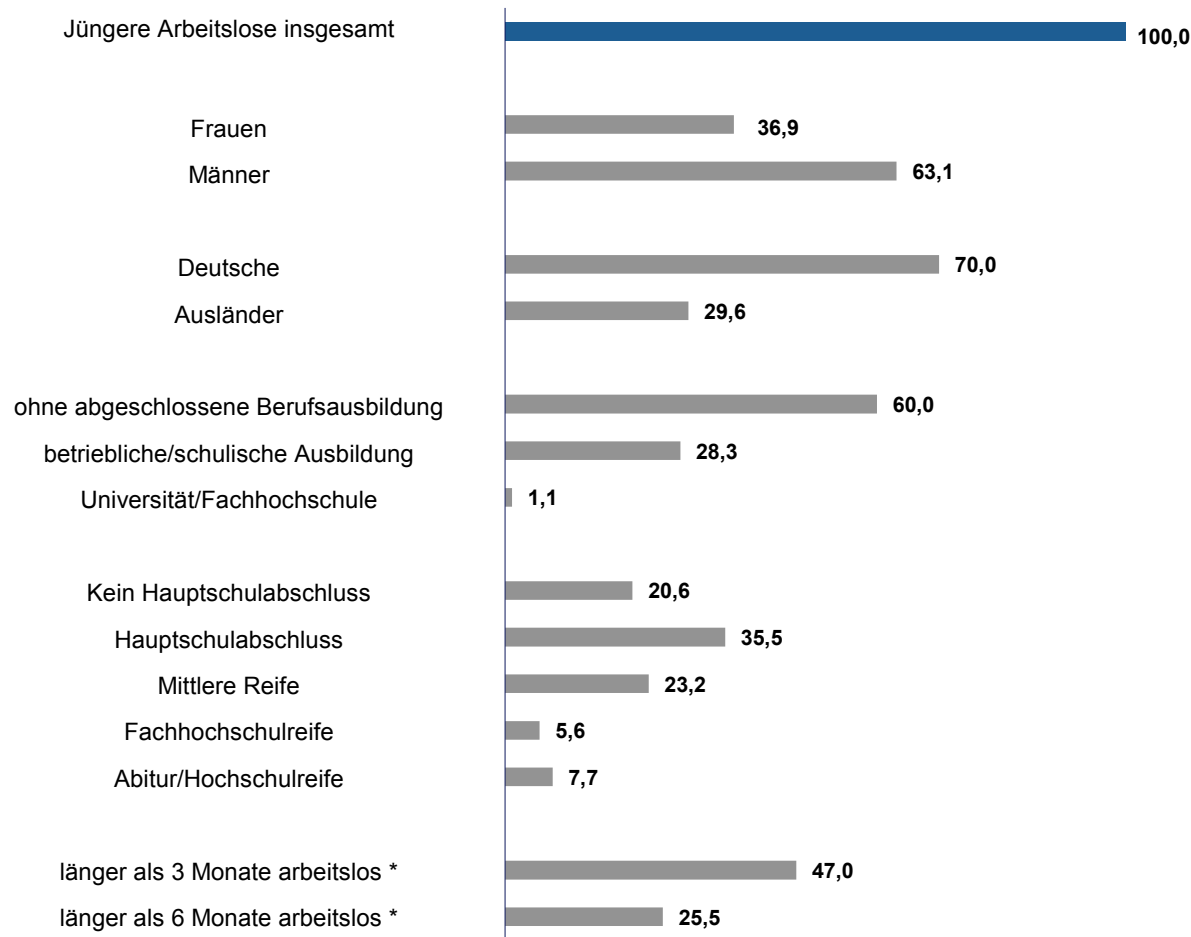
Veränderung gegenüber Vorjahr in %

Angaben in Prozent



Anteil an allen Arbeitslosen

Angaben in Prozent



¹⁾ Ausweis der Dauerkategorien erfolgt für Langzeitarbeitslose (länger 12 Monate) und für Nicht-Langzeitarbeitslose (kürzer 12 Monate) mit einer Angabe zur Dauer. Entsprechend sind die Werte und Anteile um die Nicht-Langzeitarbeitslosen ohne konkrete Dauerangaben leicht unterzeichnet.

3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten

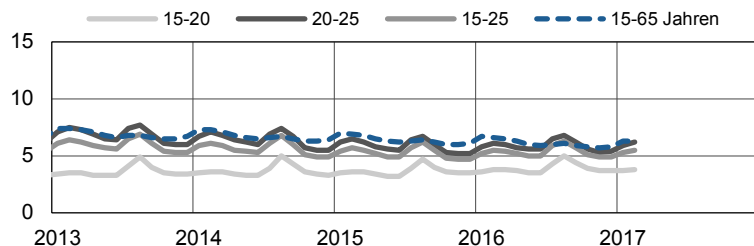
Deutschland
Februar 2017

Zeit	Arbeitslosenquoten							
	15- bis unter 25-Jährige in %	15- bis unter 20-Jährige in %	20- bis unter 25-Jährige in %	nachrichtlich: alle zivile Erwerbspers. in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten			
					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	nachrichtlich: alle zivile Erwerbspers.
1	2	3	4	5	6	7	8	
2015	5,3	3,6	5,9	6,4	-0,4	-0,1	-0,5	-0,3
2016	5,3	3,9	5,9	6,1	+0,0	+0,3	+0,0	-0,3
Januar 2016	5,2	3,6	5,8	6,7	-0,2	+0,1	-0,4	-0,3
Februar	5,5	3,8	6,1	6,6	-0,2	+0,2	-0,4	-0,3
März	5,4	3,8	6,0	6,5	-0,1	+0,2	-0,2	-0,3
April	5,2	3,7	5,7	6,3	+0,0	+0,3	-0,1	-0,2
Mai	5,0	3,5	5,6	6,0	+0,1	+0,3	+0,0	-0,3
Juni	5,0	3,5	5,6	5,9	+0,1	+0,3	+0,1	-0,3
Juli	5,9	4,3	6,5	6,0	+0,2	+0,4	+0,1	-0,3
August	6,3	5,0	6,8	6,1	+0,1	+0,3	+0,1	-0,3
September	5,7	4,4	6,2	5,9	+0,2	+0,4	+0,2	-0,3
Oktober	5,1	3,9	5,6	5,8	+0,3	+0,3	+0,3	-0,2
November	4,9	3,7	5,3	5,7	+0,2	+0,2	+0,1	-0,3
Dezember	4,9	3,7	5,4	5,8	+0,2	+0,2	+0,2	-0,3
Januar 2017	5,3	3,7	5,9	6,3	+0,1	+0,1	+0,1	-0,4
Februar	5,5	3,8	6,2	6,3	+0,0	+0,0	+0,1	-0,3
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

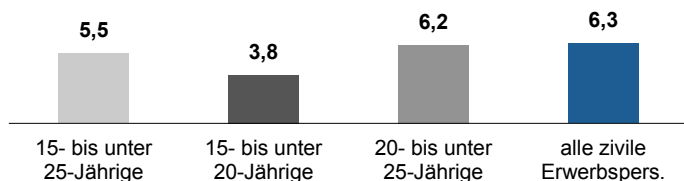
3.4 Arbeitslosenquoten

Deutschland
Februar 2017

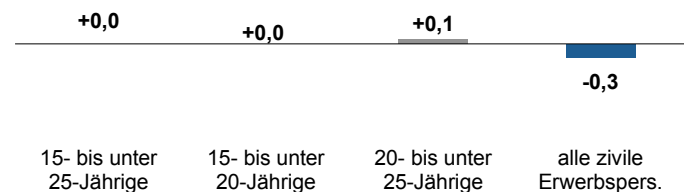
Arbeitslosenquoten in Prozent



Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



Analyse

Die **Arbeitslosenquote** für Jüngere lag im Februar mit 5,5% unter der für alle zivilen Erwerbspersonen mit 6,3%. Dabei weisen die 20- bis unter 25-Jährigen eine überdurchschnittliche Quote mit 6,2% aus. Im Vergleich dazu beträgt die Quote der 15- bis unter 20-Jährigen 3,8%. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Arbeitslosenquote bei den Jüngeren konstant geblieben, während die aller ziviler Erwerbspersonen um 0,3 Prozentpunkte zurückgegangen ist.

Die vergleichsweise hohe Arbeitslosigkeit von Jüngeren zwischen 20 und unter 25 Jahren beruht überwiegend auf Übergangsproblemen nach Abschluss der beruflichen Ausbildung (sog. **zweite Schwelle**). Dabei tritt die Arbeitslosigkeit zwar häufiger ein als bei älteren Arbeitslosen, dauert im Durchschnitt aber auch weniger lang (vgl. Tabelle 4.3 Betroffenheit und Verbleib). Die niedrige Quote von Jüngeren unter 20 Jahren, die in der Regel einen Ausbildungsplatz suchen (sog. **erste Schwelle**), hängt auch damit zusammen, dass diese Altersgruppe stärker in das Bildungssystem ausweichen kann.

Methodische Hinweise

1. Arbeitslosenquoten für Jüngere liegen ab dem Berichtsmonat Januar 2009 auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen vor. Dabei wurde die Herangehensweise auch rückwirkend so angepasst, dass Vorjahresvergleiche möglich sind.
2. Beim Vergleich der Arbeitslosenquoten von Jüngeren mit der Gesamtquote ist zu beachten, dass die Arbeitslosigkeit bei Jüngeren deutlich ausgeprägteren Saisonschwankungen unterliegt als die bei allen Erwerbspersonen (vgl. Grafik).
3. Ab Berichtsmonat Mai 2016 werden die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten auf eine aktuellere Datenbasis umgestellt, Rückrechnungen erfolgen nicht.

3.5 Tabelle: Arbeitslosenquoten in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
Februar 2017

Zeit	Arbeitslosenquoten															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	15- bis unter 25-Jährige in %	15- bis unter 20-Jährige in %	20- bis unter 25-Jährige in %	nachr. zivile Erwerbspersonen in %	Veränderung geg. Vorjahr in Prozentp.				15- bis unter 25-Jährige in %	15- bis unter 20-Jährige in %	20- bis unter 25-Jährige in %	nachr. zivile Erwerbspersonen in %	Veränderung geg. Vorjahr in Prozentp.			
					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	zivile Erwerbspers.					15- bis unter 25-Jährige	15- bis unter 20-Jährige	20- bis unter 25-Jährige	zivile Erwerbspers.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2015	4,8	3,1	5,4	5,7	-0,3	+0,0	-0,5	-0,2	8,2	7,8	8,3	9,2	-0,7	-0,3	-0,7	-0,6
2016	4,8	3,4	5,4	5,6	+0,0	+0,3	+0,0	-0,1	8,6	8,2	8,7	8,5	+0,4	+0,4	+0,4	-0,7
Januar 2016	4,7	3,1	5,4	6,0	-0,2	+0,1	-0,3	-0,2	8,3	8,0	8,3	9,6	+0,0	+0,4	-0,2	-0,7
Februar	5,0	3,2	5,7	6,0	-0,2	+0,1	-0,4	-0,2	8,6	8,3	8,7	9,6	+0,1	+0,5	+0,0	-0,6
März	4,9	3,2	5,6	5,8	-0,1	+0,1	-0,2	-0,2	8,6	8,6	8,7	9,3	+0,2	+0,6	+0,2	-0,6
April	4,7	3,1	5,3	5,7	+0,0	+0,2	-0,1	-0,1	8,3	8,4	8,3	8,8	+0,3	+0,6	+0,2	-0,7
Mai	4,5	3,0	5,1	5,5	+0,1	+0,3	+0,1	-0,1	8,6	7,6	9,0	8,4	+0,4	+0,5	+0,5	-0,7
Juni	4,5	3,0	5,1	5,4	+0,1	+0,3	+0,1	-0,2	8,4	7,5	8,7	8,2	+0,4	+0,4	+0,5	-0,6
Juli	5,4	3,6	6,1	5,5	+0,2	+0,3	+0,2	-0,2	9,4	9,0	9,5	8,2	+0,6	+0,7	+0,5	-0,8
August	5,8	4,4	6,4	5,6	+0,1	+0,3	+0,1	-0,2	9,6	9,6	9,7	8,2	+0,2	+0,0	+0,4	-0,8
September	5,3	3,9	5,8	5,4	+0,3	+0,4	+0,2	-0,2	8,8	8,2	9,0	7,9	+0,5	+0,3	+0,6	-0,8
Oktober	4,6	3,4	5,1	5,3	+0,2	+0,3	+0,2	-0,2	8,3	7,8	8,4	7,7	+0,6	+0,3	+0,6	-0,9
November	4,4	3,2	4,9	5,3	+0,2	+0,2	+0,2	-0,1	8,0	7,7	8,1	7,8	+0,5	+0,3	+0,5	-0,7
Dezember	4,4	3,1	4,9	5,3	+0,1	+0,1	+0,1	-0,2	8,1	7,7	8,2	8,0	+0,5	+0,2	+0,6	-0,8
Januar 2017	4,8	3,2	5,5	5,7	+0,1	+0,1	+0,1	-0,3	8,7	7,8	9,0	8,7	+0,4	-0,2	+0,7	-0,9
Februar	5,0	3,2	5,7	5,7	+0,0	+0,0	+0,0	-0,3	8,9	7,9	9,3	8,6	+0,3	-0,4	+0,6	-1,0
März																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																

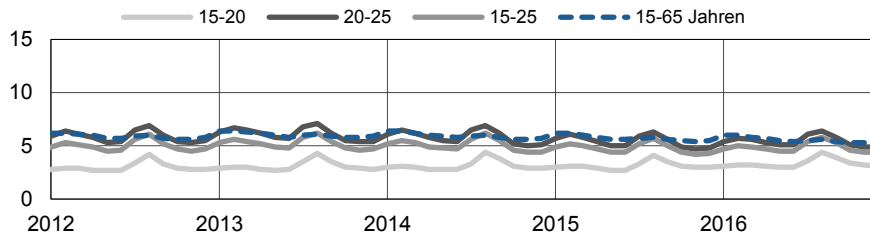
3.5 Arbeitslosenquoten in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland

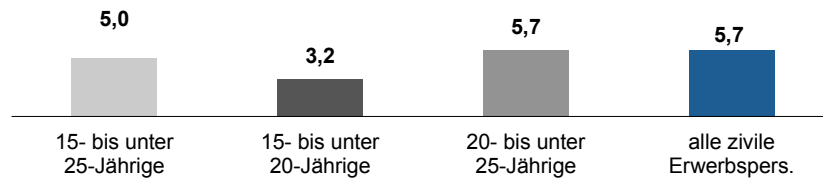
Februar 2017

Westdeutschland

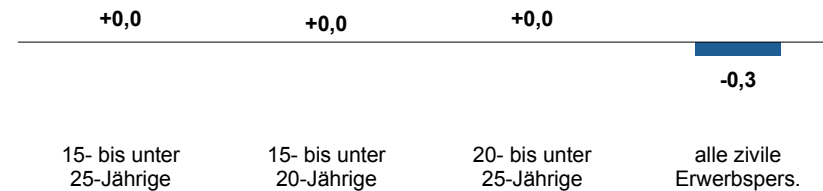
Arbeitslosenquoten in Prozent



Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent

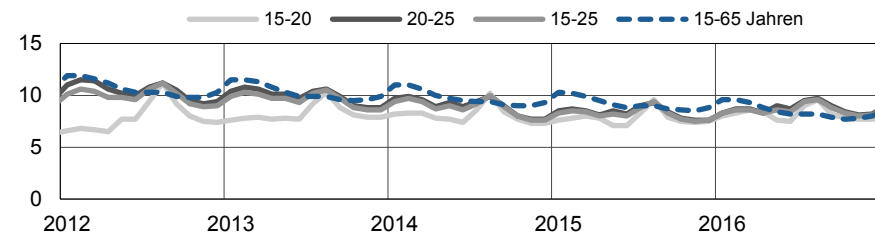


Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten

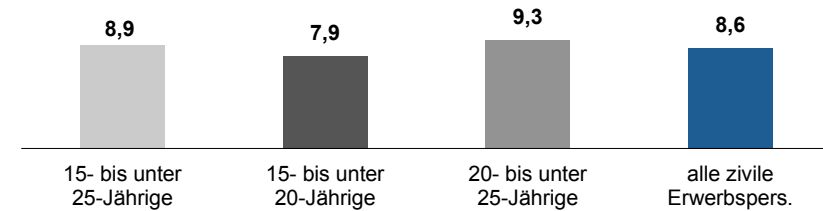


Ostdeutschland

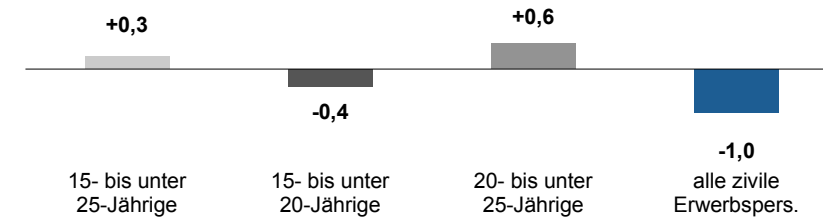
Arbeitslosenquoten in Prozent



Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



3.6 Tabelle: Arbeitslose nach Rechtskreisen ¹

Zeitreihen

Zeit	Deutschland					Westdeutschland					Ostdeutschland				
	Insgesamt	davon				Insgesamt	davon				Insgesamt	davon			
		SGB II	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %	SGB III	Anteil Sp. 4 an Sp. 1 in %		SGB II	Anteil Sp. 7 an Sp. 6 in %	SGB III	Anteil Sp. 9 an Sp. 6 in %		SGB II	Anteil Sp. 12 an Sp. 11 in %	SGB III	Anteil Sp. 14 an Sp. 11 in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2015	238.547	141.229	59,2	97.318	40,8	185.525	103.363	55,7	82.162	44,3	53.022	37.866	71,4	15.156	28,6
2016	241.168	146.822	60,9	94.346	39,1	189.678	109.065	57,5	80.613	42,5	51.490	37.757	73,3	13.733	26,7
Januar 2016	235.865	140.580	59,6	95.285	40,4	183.948	103.322	56,2	80.626	43,8	51.917	37.258	71,8	14.659	28,2
Februar	248.207	144.954	58,4	103.253	41,6	194.317	106.446	54,8	87.871	45,2	53.890	38.508	71,5	15.382	28,5
März	245.141	148.780	60,7	96.361	39,3	190.831	109.412	57,3	81.419	42,7	54.310	39.368	72,5	14.942	27,5
April	234.714	149.154	63,5	85.560	36,5	182.260	109.947	60,3	72.313	39,7	52.454	39.207	74,7	13.247	25,3
Mai	226.550	147.948	65,3	78.602	34,7	176.001	109.434	62,2	66.567	37,8	50.549	38.514	76,2	12.035	23,8
Juni	226.563	146.271	64,6	80.292	35,4	177.361	108.724	61,3	68.637	38,7	49.202	37.547	76,3	11.655	23,7
Juli	265.117	152.554	57,5	112.563	42,5	210.211	112.960	53,7	97.251	46,3	54.906	39.594	72,1	15.312	27,9
August	284.119	160.901	56,6	123.218	43,4	227.603	120.365	52,9	107.238	47,1	56.516	40.536	71,7	15.980	28,3
September	258.389	150.101	58,1	108.288	41,9	206.699	113.359	54,8	93.340	45,2	51.690	36.742	71,1	14.948	28,9
Oktober	229.819	142.437	62,0	87.382	38,0	181.480	106.834	58,9	74.646	41,1	48.339	35.603	73,7	12.736	26,3
November	219.974	138.768	63,1	81.206	36,9	173.036	103.827	60,0	69.209	40,0	46.938	34.941	74,4	11.997	25,6
Dezember	219.562	139.421	63,5	80.141	36,5	172.393	104.151	60,4	68.242	39,6	47.169	35.270	74,8	11.899	25,2
Januar 2017	239.192	137.944	57,7	101.248	42,3	188.268	103.379	54,9	84.889	45,1	50.924	34.565	67,9	16.359	32,1
Februar	248.451	137.087	55,2	111.364	44,8	196.174	102.737	52,4	93.437	47,6	52.277	34.350	65,7	17.927	34,3
März															
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung VM absolut	9.259	-857		10.116		7.906	-642		8.548		1.353	-215		1.568	
in %	3,9	-0,6		10,0		4,2	-0,6		10,1		2,7	-0,6		9,6	
Veränderung VJ absolut	244	-7.867		8.111		1.857	-3.709		5.566		-1.613	-4.158		2.545	
in %	0,1	-5,4		7,9		1,0	-3,5		6,3		-3,0	-10,8		16,5	

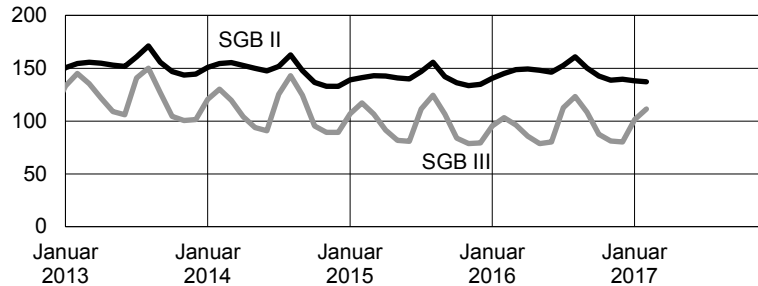
¹ Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „Aufstocker“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Änderungsgesetz des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

3.6 Arbeitslose nach Rechtskreisen

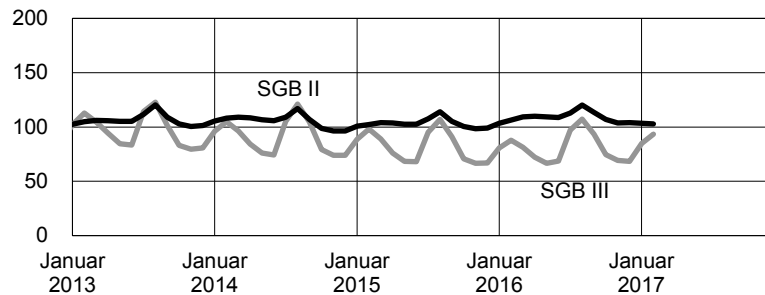
Entwicklung des Arbeitslosenbestandes nach Rechtskreisen

Angaben in Tausend

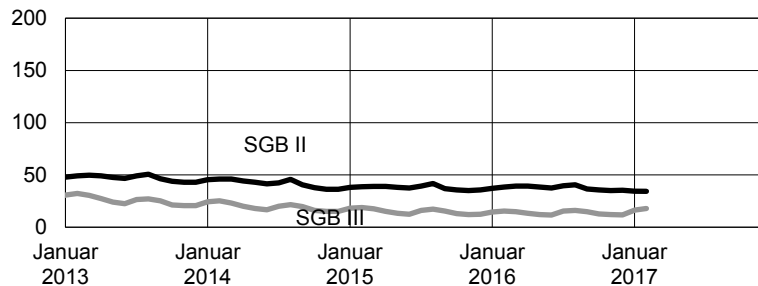
Deutschland



Westdeutschland



Ostdeutschland



Analyse

Von den 248.000 jüngeren Arbeitslosen im **Februar** wurden 111.000 oder 45% im **Rechtskreis SGB III** von einer Agentur für Arbeit und 137.000 oder 55% im **Rechtskreis SGB II** von einem Jobcenter betreut.

Im Rechtskreis SGB III ist die Arbeitslosigkeit im Februar gegenüber dem **Vormonat** um 10.000 oder 10% gestiegen. Im **Vergleich zum Vorjahr** ist ein Anstieg von 8.000 bzw. 8% zu verzeichnen nach +6.000 oder +6% im Januar.

Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II ist im **Februar** um 9000 oder 0,6% zurückgegangen. Im **Vergleich zum Vorjahresmonat** waren 8.000 bzw. 5% weniger Jugendliche im Rechtskreis SGB II arbeitslos gemeldet (Januar 2017: -3.000 oder -2%).

Methodische Hinweise

1. Der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis wird monatlich zum Stichtag ausgewertet und dann festgeschrieben; nachträgliche Änderungen der Rechtskreiszuordnung werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen dann aber nachträglich SGB II-Leistungen nicht bewilligt oder aufgehoben, wodurch auch die Rechtskreiszuordnung verändert wird. Die Arbeitslosigkeit im SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend die Zahl der Nicht-Leistungsempfänger im SGB III zu niedrig ausgewiesen.

2. Die Arbeitslosenquote kann in anteilige Quoten für die Rechtskreise SGB III und SGB II zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus beiden Rechtskreisen jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote; rundungsbedingte Abweichungen sind möglich.

3. Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „Aufstocker“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Änderungsgesetz des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

3.7 Tabelle: Unterbeschäftigung ¹⁾

Deutschland
Februar 2017

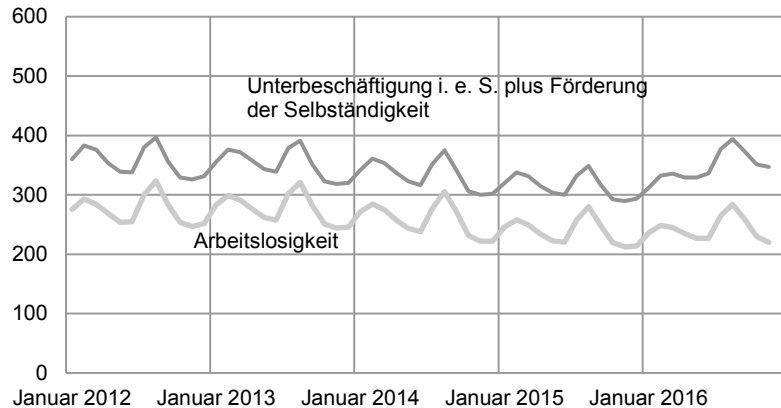
Komponenten der Unterbeschäftigung	Nov 2016	Okt 2016	Sep 2016	Veränderung							
				Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
				Nov 2016 ggü. Okt 2016		Nov 2016 ggü. Nov 2015		Okt 2016 ggü. Okt 2015		Sep 2016 ggü. Sep 2015	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Arbeitslosigkeit	258.389	284.119	265.117	-25.730	-9,1	+10.081	+4,1	+4.181	+1,5	+6.878	+2,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	52.027	52.219	53.536	-192	-0,4	+19.445	+59,7	+18.110	+53,1	+15.704	+41,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	52.027	52.219	53.536	-192	-0,4	+19.445	+59,7	+18.110	+53,1	+15.704	+41,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	310.416	336.338	318.653	-25.922	-7,7	+29.526	+10,5	+22.291	+7,1	+22.582	+7,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	61.892	57.129	57.735	+4.763	+8,3	+27.152	+89,6	+23.437	+82,1	+21.565	+68,6
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	8.421	7.657	8.128	+764	+10,0	+52	+0,6	+104	+1,4	-28	-0,3
Arbeitsgelegenheiten	4.632	4.847	5.164	-215	-4,4	+473	+11,4	+234	+5,1	+55	+1,1
Fremdförderung	44.370	39.471	39.685	+4.899	+12,4	+26.628	+150,1	+23.100	+141,1	+21.537	+118,7
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	22	22	22	-	-	-	-	-2	-8,3	+1	+4,8
Beschäftigungszuschuss	-	*	*	x	x	-1	-100,0	-	-	-1	-50,0
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	*	*	x	x	-	x	+1	x	+1	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	4.447	5.132	4.736	-685	-13,3	-317	-6,7	-7	-0,1	+275	+6,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	372.308	393.469	376.390	-21.161	-5,4	+56.361	+17,8	+45.721	+13,1	+44.422	+13,4
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	602	579	576	+23	+4,0	-116	-16,2	-144	-19,9	-143	-19,9
Gründungszuschuss	559	541	540	+18	+3,3	-108	-16,2	-127	-19,0	-118	-17,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	43	38	36	+5	+13,2	-8	-15,7	-17	-30,9	-25	-41,0
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	372.910	394.048	376.966	-21.138	-5,4	+56.245	+17,8	+45.577	+13,1	+44.279	+13,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,3	72,1	70,3	-	-	78,4	-	80,3	-	77,6	-

1) Aufgrund einer technisch notwendigen Änderung der Datenbank mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Hierdurch können modernere Berechnungsregeln auf zurückliegende Berichtsmonate angewandt werden. Die Eckwerte der Förderstatistik und die Unterbeschäftigung ändern sich geringfügig ab Januar 2009.

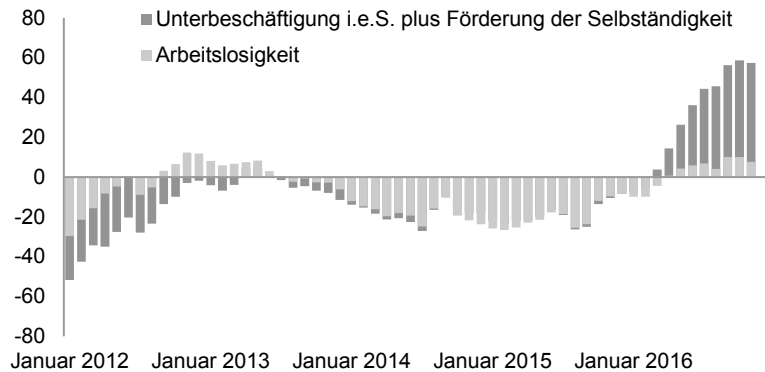
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3.7 Unterbeschäftigung

Entwicklung der Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit
Angaben in Tausend



Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit im Vorjahresvergleich
Angaben in Tausend



Analyse

Im **November** belief sich die Unterbeschäftigung jüngerer Menschen (unter 25 Jahre) - jüngere endgültige Werte liegen nicht vor - auf 347.000. Gegenüber dem **Vormonat** hat sie um 4.000 (-1 Prozent) abgenommen.

Im Vergleich zum **Vorjahr** nahm die Unterbeschäftigung jüngerer Menschen im **November** um 57.000 oder 20 Prozent zu, nach +59.000 oder +20 Prozent im Oktober. Dass die Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich weniger stark angestiegen ist als die Unterbeschäftigung, hängt damit zusammen, dass die Entlastung durch Arbeitsmarktpolitik zugenommen hat. Als entlastende arbeitsmarktpolitische Maßnahmen haben insbesondere die Fremdförderung (+32.000; +151%) und die Aktivierung und Berufliche Eingliederung (+18.000; +50%) einen Anstieg zu verzeichnen.

Methodische Hinweise

In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu der hier betrachteten Personengruppe der unter 25-Jährigen keine Kurzarbeiter und keine Arbeitnehmer in der von der BA geförderten Altersteilzeit. Wenn hier von der Unterbeschäftigung jüngerer Menschen gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die aktuellsten endgültigen Werte, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen. Die Wartezeit von drei Monaten ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung jüngerer Menschen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

3.8 Tabelle: Arbeitslosigkeit u. Leistungsbezug von Arbeitslosengeld (Alg) u. Arbeitslosengeld II (ELB)

Deutschland
Februar 2017

Zeit	Arbeitslose Jüngere ⁵⁾	Leistungs- empfänger (Alg+Alg II) ¹⁾	darunter Arbeitslose ¹⁾			darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾		
						Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾				Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) ³⁾						
			Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose		Insgesamt		dar. Arbeitslose		absolut	Anteil an Spalte 1 in %
			absolut	Anteil an Spalte 1 in %	absolut	Anteil an Spalte 2 in %	absolut	Anteil an Spalte 2 in %	absolut	Anteil an Spalte 1 in %	absolut	Anteil an Spalte 2 in %	absolut	Anteil an Spalte 1 in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	13	14	15	16		
2014	258.301	789.323	217.546	84,2	27,6	94.887	12,0	84.079	32,6	706.655	89,5	142.539	55,2	40.755	15,8	
2015	238.547	785.375	202.535	84,9	25,8	83.380	10,6	73.505	30,8	712.400	90,7	136.753	57,3	36.012	15,1	
Januar 2015	245.659	777.410	209.633	85,3	27,0	92.697	11,9	82.822	33,7	695.785	89,5	135.033	55,0	36.026	14,7	
Februar	258.026	801.722	221.166	85,7	27,6	105.081	13,1	93.455	36,2	709.033	88,4	136.913	53,1	36.860	14,3	
März	249.487	805.494	213.437	85,6	26,5	95.521	11,9	83.800	33,6	722.157	89,7	138.760	55,6	36.050	14,4	
April	233.943	793.924	198.028	84,6	24,9	79.470	10,0	69.114	29,5	725.289	91,4	136.943	58,5	35.915	15,4	
Mai	222.301	788.171	189.695	85,3	24,1	70.942	9,0	61.440	27,6	727.154	92,3	135.513	61,0	32.606	14,7	
Juni	220.586	790.247	187.875	85,2	23,8	69.206	8,8	60.373	27,4	730.483	92,4	134.367	60,9	32.711	14,8	
Juli	258.239	820.992	220.359	85,3	26,8	95.426	11,6	85.870	33,3	736.403	89,7	142.626	55,2	37.880	14,7	
August	279.938	819.100	241.331	86,2	29,5	103.603	12,6	93.934	33,6	726.523	88,7	155.826	55,7	38.607	13,8	
September	248.308	781.709	206.599	83,2	26,4	86.958	11,1	77.281	31,1	704.701	90,1	136.774	55,1	41.709	16,8	
Oktober	219.808	749.643	182.959	83,2	24,4	68.589	9,1	59.378	27,0	690.229	92,1	130.391	59,3	36.849	16,8	
November	212.359	744.455	177.800	83,7	23,9	65.579	8,8	56.419	26,6	687.853	92,4	127.940	60,2	34.559	16,3	
Dezember	213.907	751.637	181.534	84,9	24,2	67.488	9,0	58.174	27,2	693.195	92,2	129.945	60,7	32.373	15,1	
Januar 2016	235.865	773.304	201.408	85,4	26,0	81.147	10,5	71.897	30,5	701.554	90,7	136.566	57,9	34.457	14,6	
Februar	248.207	797.047	211.258	85,1	26,5	88.941	11,2	78.565	31,7	718.392	90,1	140.410	56,6	36.949	14,9	
März	245.141	801.026	207.221	84,5	25,9	81.548	10,2	71.068	29,0	729.507	91,1	143.625	58,6	37.920	15,5	
April	234.714	797.813	197.187	84,0	24,7	69.934	8,8	59.832	25,5	736.975	92,4	144.000	61,4	37.527	16,0	
Mai	226.550	798.380	190.002	83,9	23,8	62.961	7,9	53.402	23,6	743.865	93,2	142.668	63,0	36.548	16,1	
Juni	226.563	805.141	188.464	83,2	23,4	62.217	7,7	53.297	23,5	751.039	93,3	140.986	62,2	38.099	16,8	
Juli	265.117	839.719	219.447	82,8	26,1	87.390	10,4	77.644	29,3	761.559	90,7	148.540	56,0	45.670	17,2	
August	284.119	856.342	240.380	84,6	28,1	93.967	11,0	84.441	29,7	771.818	90,1	162.953	57,4	43.739	15,4	
September	258.389	838.171	207.943	80,5	24,8	78.375	9,4	69.558	26,9	768.433	91,7	144.900	56,1	50.446	19,5	
Oktober	229.819	822.474	184.562	80,3	22,4	62.631	7,6	53.680	23,4	767.839	93,4	136.794	59,5	45.257	19,7	
November																
Dezember																
gleitender JD 2015	240.040	810.575	238.937	99,5	29,5	85.094	10,5	75.050	31,3	718.399	88,6	157.635	65,7	44.599	18,6	
gleitender JD 2016	240.063	792.177	229.375	95,5	29,0	75.182	9,5	65.665	27,4	708.285	89,4	149.987	62,5	42.761	17,8	

¹⁾ Ohne Doppelzählungen (Parallelbezieher von Alg und Alg II).

²⁾ Alg ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung (Alg W), einschl. Parallelbezieher.

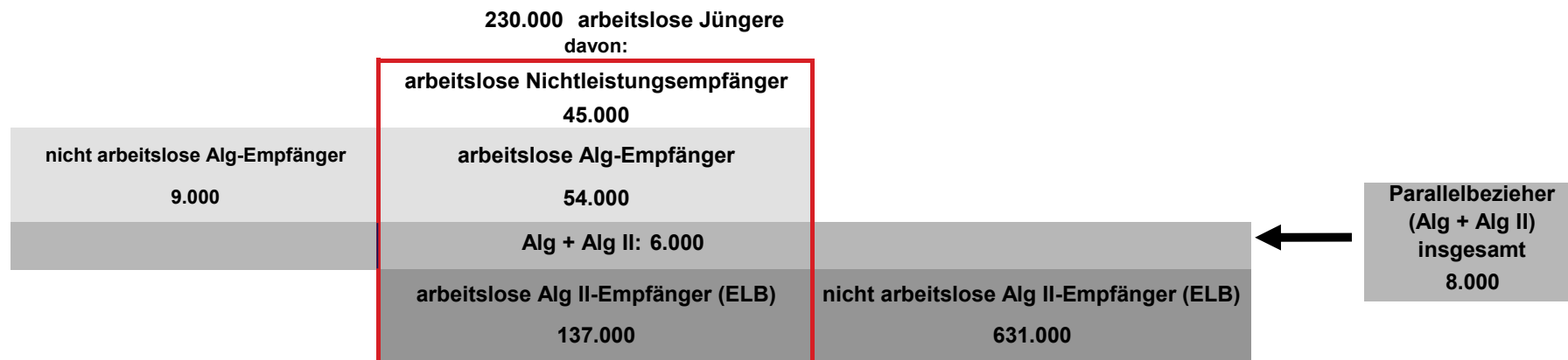
³⁾ einschließlich Parallelbezieher; aufgrund eines verbesserten Messkonzepts ab Januar 2012 rückwirkende Revision.

⁴⁾ Ermittelt durch Differenzbildung Sp.1 - Sp.3

3.8 Arbeitslosigkeit u. Leistungsbezug von Arbeitslosengeld (Alg) u. Arbeitslosengeld II (Alg II) ^{1) 2)}

Deutschland
Februar 2017

Oktober 2016



Arbeitslosengeld-Empfänger	absolut	in %
nicht arbeitslose Alg-Empfänger	9.000	14,3
- darunter Alg + Alg II	2.000	3,2
arbeitslose Alg-Empfänger	54.000	85,7
- darunter Alg + Alg II	6.000	9,5
Arbeitslosengeld-Empfänger insgesamt	63.000	100
- darunter Alg + Alg II	8.000	12,7

arbeitslose Leistungsempfänger (Alg + Alg II) insgesamt:	185.000
Leistungsempfängerquote:	80,3%

Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB)	absolut	in %
nicht arbeitslose Alg II-Empfänger (ELB)	631.000	82,2
- darunter Alg + Alg II	2.000	0,3
arbeitslose Alg II-Empfänger (ELB)	137.000	17,8
- darunter Alg + Alg II	6.000	0,8
Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) ins.	768.000	100
- darunter Alg + Alg II	8.000	1,0

1) Angaben ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung. Daten für arbeitslose Alg II-Empfänger weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

3.9 Tabelle: Erwerbslosigkeit im internationalen Vergleich

Deutschland
Februar 2017

Zeit	Saisonbereinigte Erwerbslosenquoten ^{1) 2)}		
	Deutschland	EZ 19	EU 28
Januar 2015	7,2	22,8	21,0
Februar	7,1	22,7	20,9
März	7,1	22,7	20,9
April	7,1	22,5	20,7
Mai	7,1	22,4	20,6
Juni	7,1	22,5	20,6
Juli	7,1	22,1	20,2
August	7,1	22,3	20,1
September	7,1	22,2	20,0
Oktober	7,1	22,2	19,9
November	7,1	21,8	19,5
Dezember	7,1	21,8	19,5
Januar 2016	7,2	21,6	19,3
Februar	7,2	21,6	19,2
März	7,2	21,2	18,9
April	7,2	21,2	18,9
Mai	7,1	21,1	18,9
Juni	7,0	21,0	18,8
Juli	6,9	20,9	18,8
August	6,9	20,8	18,7
September	6,8	20,6	18,5
Oktober	6,7	20,6	18,5
November	6,7	21,0	18,6
Dezember	6,6	20,9	18,6

Land	Saisonbereinigte Erwerbslosenquoten in der Europäischen Union ²⁾													
	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
	2015	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	
Deutschland	7,1	7,2	7,2	7,2	7,2	7,1	7,0	6,9	6,9	6,8	6,7	6,7	6,6	
Niederlande	11,2	11,2	11,3	11,4	11,2	11,1	10,8	10,8	10,6	10,5	10,5	10,3	10,2	
Österreich	11,6	11,9	11,8	10,5	10,3	11,1	11,7	11,5	11,5	11,4	10,9	10,4	10,5	
Tschechien	10,7	10,4	9,9	9,8	10,1	10,7	11,7	11,2	11,1	9,9	10,5	10,3	10,7	
Ungarn	14,5	14,2	13,9	14,1	14,0	13,5	13,1	12,7	12,4	12,4	12,1	11,9	:	
Estland	18	17,5	14,1	12,4	12,3	13,9	15,7	15,2	13,6	11,5	10,2	12,2	:	
Großbritannien	13,4	13,4	13,4	13,2	13,2	13,4	13,4	13,2	12,8	12,7	12,5	12,4	:	
Dänemark	11,1	11,1	11,4	11,2	11,8	11,2	11,7	12,5	12,1	12,5	12,7	13,0	12,8	
Malta	10,6	10,5	10,3	9,9	9,9	9,8	10,9	11,6	12,0	12,0	13,3	13,2	13,0	
Litauen	13,9	13,6	13,9	14,2	14,8	15,5	16,2	14,2	13,6	13,7	12,7	12,8	13,1	
Irland	19,1	17,7	17,2	17,2	17,7	17,7	17,7	17,7	17,6	16,9	16,5	16,1	15,9	
Slowenien	16,8	16,1	16,1	16,1	14,9	14,9	14,9	15,4	15,4	15,4	16,8	16,8	16,8	
Polen	19,6	18,9	18,4	18,0	17,7	17,9	18,0	18,3	18,6	18,7	18,7	18,1	17,5	
Lettland	18,8	17,2	16,0	16,0	17,7	18,9	19,3	18,8	17,8	17,7	17,7	17,9	18,3	
EU 28	19,5	19,3	19,2	18,9	18,9	18,9	18,8	18,8	18,7	18,5	18,5	18,6	18,6	
Schweden	19,2	19,7	19,5	19,2	18,5	20,1	16,8	20,1	19,6	17,3	18,4	17,8	19,2	
Luxemburg	17,8	18,3	18,8	19,0	19,5	19,4	19,3	19,1	19,1	19,6	19,4	19,2	19,9	
Finnland	21,7	21,5	21,4	21,2	21,1	20,9	20,7	20,5	20,3	20,1	20,1	20,2	20,2	
Rumänien	20,9	21,0	21,0	21,0	20,4	20,4	20,4	20,3	20,3	20,3	:	:	:	
Belgien	24,4	20,4	20,4	20,4	20,7	20,7	20,7	20,7	20,7	20,7	20,4	20,4	20,4	
Slowakei	25,2	24,8	24,4	23,8	23,1	22,5	22,1	21,7	21,5	21,4	21,1	20,8	20,4	
EZ 19	21,8	21,6	21,6	21,2	21,2	21,1	21,0	20,9	20,8	20,6	20,6	21,0	20,9	
Bulgarien	19,5	18,8	17,8	16,1	15,4	15,7	17,0	18,5	20,2	21,2	21,7	22,0	22,4	
Frankreich	24,4	24,6	24,9	24,6	24,2	24,4	24,8	25,2	26,2	25,4	25,8	25,9	26,2	
Portugal	30,3	29,9	30	31	29,5	28	26,7	27,1	26,7	28,6	27,7	27,2	26,4	
Kroatien	39,8	31,7	31,7	31,7	32,4	32,4	32,4	30,0	30,0	30,0	28,0	28,0	28,0	
Zypern	30,3	29,3	29,3	29,3	28,0	28,0	28,0	29,9	29,9	29,9	32,8	32,8	32,8	
Italien	38,3	38,8	38,4	36,8	36,6	36,8	37,1	38,5	37,5	37,4	37,8	40,0	40,1	
Spanien	46,3	45,7	45,9	45,8	46,3	45,9	45,1	43,5	42,9	42,8	43,1	43,5	42,9	
Griechenland	50,1	50,9	50,5	49,9	49,8	49,4	46,4	43,6	44,7	44,6	44,6	45,7	:	
nachrichtlich:														
USA	11,3	10,3	10,5	10,5	10,8	10,5	10,6	10,7	10,2	10,4	10,4	10,1	10,0	
Japan	5,2	5,0	5,9	5,8	4,9	5,3	5,2	4,8	5,4	5,3	5,1	4,3	4,9	

1) Angaben in Prozent; ist der aktuelle Wert nicht verfügbar, wird der zuletzt gemeldete Wert herangezogen.

2) Quoten für Deutschland auf Basis einer Trendschätzung, die ausschließlich auf Ergebnissen der ILO-AKE des Statistischen Bundesamtes beruht.

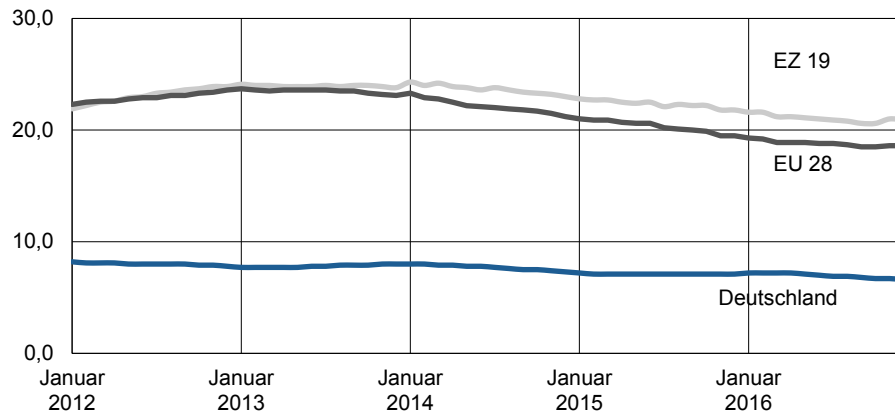
3.9 Erwerbslosigkeit im internationalen Vergleich

Deutschland

Februar 2017

Entwicklung der saisonbereinigten Erwerbslosenquoten

Angaben in Prozent



Methodische Hinweise

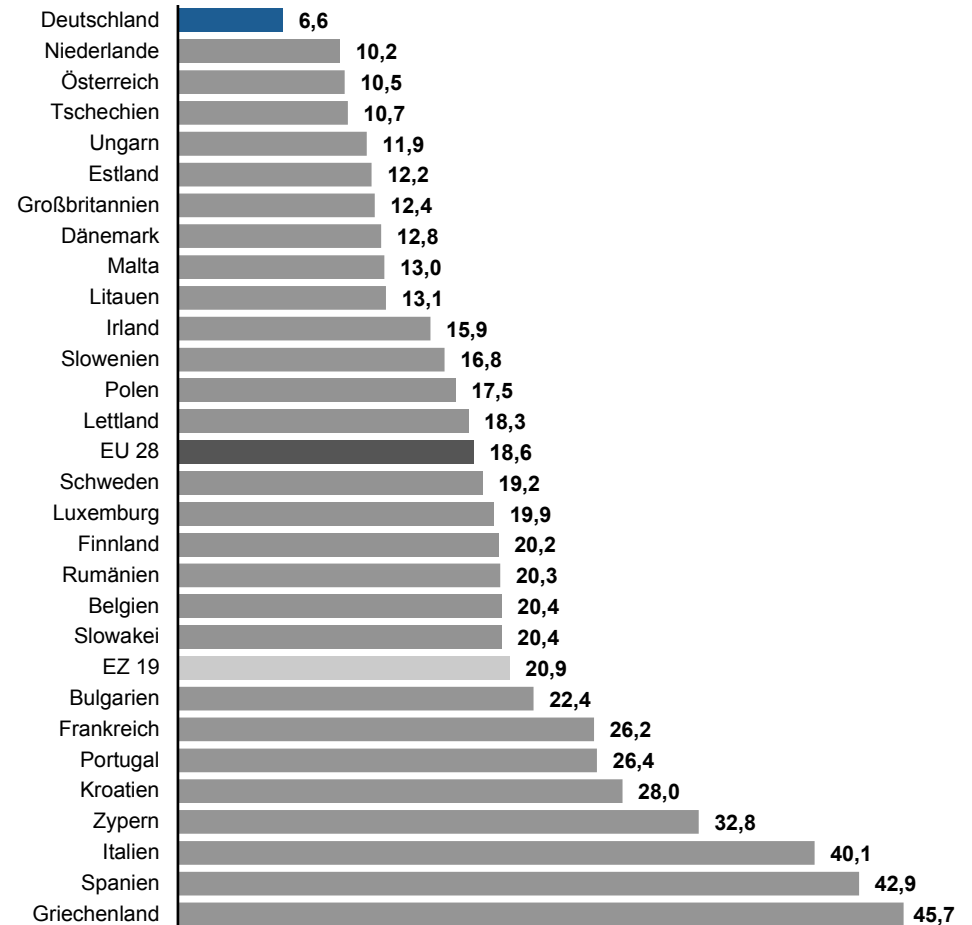
International vergleichbare Erwerbslosenquoten basieren auf dem **ILO-Erwerbskonzept**. Die **Unterschiede** zwischen ILO-Erwerbsstatistik und SGB-Arbeitsmarktstatistik folgen aus unterschiedlichen Erhebungsmethoden (Befragung versus Register) und Operationalisierungen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit.

Quelle der Erwerbslosendaten ist die Arbeitskräfteerhebung, die in Deutschland in den Mikrozensus integriert ist. Es handelt es sich um eine Stichprobenerhebung (monatliche Befragung von 35.000 Personen), entsprechend sind die Hochrechnungsergebnisse mit einem Stichprobenzufallsfehler behaftet, der bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen ist. Die Originalergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung können erst ab Januar 2007 veröffentlicht werden. Da die Zeitreihe keine durchgehend regelmäßigen saisonalen Muster aufweist, wird vom Statistischen Bundesamt statt einer vollständigen Saisonbereinigung eine Trendschätzung durchgeführt. Eine Trendschätzung bereinigt die Zeitreihe nicht nur um saisonale, d.h. regelmäßig wiederkehrende, Schwankungen, sondern auch um irreguläre Effekte sowie zufallsbedingte und methodische Schwankungen.

Erwerbslosenquoten der EU-Länder

(letzter gemeldeter Wert innerhalb eines Jahres in Prozent)

Dezember 2016



4.1 Tabelle: Zugang in Arbeitslosigkeit

Deutschland
Februar 2017

Zeit	Zugang von Arbeitslosen unter 25 Jahren											
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		darunter								
		absolut	in %	aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		aus betriebl./ außerbetriebl. Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		aus Schule/ Studium	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
					absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2015	1.226.430	-59.542	-4,6	367.539	-27.813	-7,0	169.331	-11.342	-6,3	124.565	-5.106	-3,9
2016	1.289.356	+62.926	+5,1	350.865	-16.674	-4,5	160.403	-8.928	-5,3	119.894	-4.671	-3,7
Januar 2016	101.111	+537	+0,5	40.984	-3.145	-7,1	9.931	+855	+9,4	5.058	+54	+1,1
Februar	116.138	+6.262	+5,7	30.689	+143	+0,5	23.651	-1.228	-4,9	6.494	+26	+0,4
März	97.406	-850	-0,9	25.684	-2.438	-8,7	10.652	-1.123	-9,5	6.517	-327	-4,8
April	92.138	-2.018	-2,1	24.896	-2.941	-10,6	6.488	-616	-8,7	6.479	-901	-12,2
Mai	88.433	+10.501	+13,5	23.041	+107	+0,5	4.909	-65	-1,3	4.765	-55	-1,1
Juni	92.978	+4.029	+4,5	23.052	-1.999	-8,0	9.095	-1.332	-12,8	4.766	-218	-4,4
Juli	133.729	+14.748	+12,4	27.584	+726	+2,7	34.120	+343	+1,0	15.033	+1.270	+9,2
August	139.400	+945	+0,7	33.275	-1.854	-5,3	23.120	-4.011	-14,8	24.574	-2.956	-10,7
September	124.689	+2.444	+2,0	36.497	-3.343	-8,4	13.165	-1.400	-9,6	16.410	-928	-5,4
Oktober	108.917	+10.294	+10,4	29.550	-333	-1,1	9.333	-92	-1,0	15.646	-20	-0,1
November	98.849	+6.422	+6,9	28.113	-1.408	-4,8	7.763	-337	-4,2	8.121	-818	-9,2
Dezember	95.568	+9.612	+11,2	27.500	-189	-0,7	8.176	+78	+1,0	6.031	+202	+3,5
Januar 2017	96.042	-5.069	-5,0	35.974	-5.010	-12,2	8.388	-1.543	-15,5	4.410	-648	-12,8
Februar	120.440	+4.302	+3,7	30.286	-403	-1,3	22.221	-1.430	-6,0	6.472	-22	-0,3
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
2016 JS gleitend	1.233.229	-36.667	-2,9	364.537	-22.359	-5,8	168.958	-9.748	-5,5	124.645	-4.097	-3,2
2017 JS gleitend	1.288.589	+55.360	+4,5	345.452	-19.085	-5,2	157.430	-11.528	-6,8	119.224	-5.421	-4,3

4.1 Zugang in Arbeitslosigkeit

Deutschland
Februar 2017

Deutschland	Februar 2017	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Zugang insgesamt	120.440	100,0	+4.302	+3,7
aus Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	30.286	25,1	-403	-1,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	28.526	23,7	-370	-1,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	756	0,6	+1	+0,1
aus Ausbildung/son. Maßn.teilnahme	53.729	44,6	+4.930	+10,1
dar. betriebl./außerbetriebl. Ausbildung	22.221	18,4	-1.430	-6,0
Schule/Studium	6.472	5,4	-22	-0,3
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	25.036	20,8	+6.382	+34,2
aus Nichterwerbstätigkeit	28.746	23,9	+227	+0,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	13.201	11,0	+609	+4,8
Mangelnde Verfügbarkeit/Mitwirkung	15.165	12,6	-404	-2,6

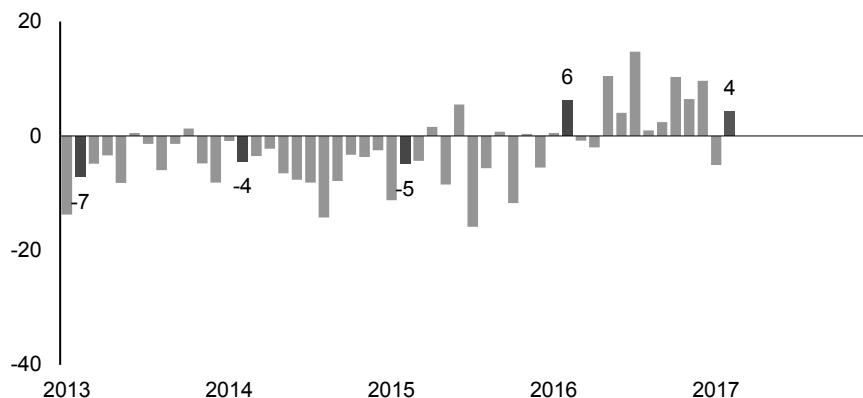
Analyse

Im **Februar** meldeten sich mehr jüngere Menschen arbeitslos als vor einem Jahr (+4.000 oder +4%). Insbesondere sind mehr Personen nach einer Sonstigen Ausbildung/Maßnahme (+6.000; +34%) arbeitslos geworden. Weniger Jüngere hingegen wurden im direkten Anschluss an einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Ausbildung arbeitslos (-1.000; -6%).

Die berechnete **Zugangsrates** für Jüngere beträgt im Februar 50,4%. Im Vergleich zum Vorjahresmonat errechnet sich eine um 1,1 Prozentpunkte höhere Zugangsrates.

Zugang an arbeitslosen Jüngeren insgesamt

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



Methodische Hinweise

1. Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Zählperiode mehrmals arbeitslos melden.
2. Im Verlauf des Jahres 2006 wurden die bisherigen Verfahren CoArb und COMPAS durch das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informations-System (VerBIS) ersetzt. Bestimmte Daten liegen nicht mehr in der bisher bekannten Form vor und können deshalb nicht oder nur eingeschränkt mit der Zeit vor VerBIS verglichen werden. Dies gilt insbesondere für die Differenzierung der Zugangs- und Abmeldegründe; der Vorjahresvergleich ist hier ab Januar 2008 möglich.

4.2 Tabelle: Abgang aus Arbeitslosigkeit

Deutschland
Februar 2017

Zeit	Abgang von Arbeitslosen unter 25 Jahren											
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		in Erwerbs-tätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		in betriebl./ außerbetriebl. Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		in Schule/ Studium	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
2015	1.184.478	-71.175	-5,7	350.575	-24.651	-6,6	50.984	-4.062	-7,4	77.370	-7.035	-8,3
2016	1.237.613	+53.135	+4,5	330.951	-19.624	-5,6	48.503	-2.481	-4,9	77.712	+342	+0,4
Januar 2016	74.107	+2.231	+3,1	20.147	-640	-3,1	1.443	+32	+2,3	1.888	+28	+1,5
Februar	99.265	+6.034	+6,5	29.005	+1.674	+6,1	2.061	+32	+1,6	2.905	-162	-5,3
März	96.883	-5.663	-5,5	29.570	-4.434	-13,0	1.527	-345	-18,4	3.122	+98	+3,2
April	98.863	-6.206	-5,9	31.857	-5.473	-14,7	1.550	-44	-2,8	3.558	-47	-1,3
Mai	92.979	+7.243	+8,4	25.705	-1.890	-6,8	849	+65	+8,3	1.705	+187	+12,3
Juni	89.097	+2.847	+3,3	22.929	-3.752	-14,1	712	-161	-18,4	1.359	+296	+27,8
Juli	91.465	+13.864	+17,9	26.299	+1.058	+4,2	1.200	+27	+2,3	1.272	+478	+60,2
August	116.726	+4.511	+4,0	30.527	-2.929	-8,8	12.775	-69	-0,5	7.464	+748	+11,1
September	146.231	-2.962	-2,0	34.568	-2.653	-7,1	16.555	-2.112	-11,3	21.428	-2.597	-10,8
Oktober	133.845	+10.461	+8,5	30.009	-815	-2,6	5.941	+134	+2,3	24.465	-302	-1,2
November	105.250	+8.893	+9,2	27.516	-214	-0,8	2.285	-148	-6,1	5.661	+1.062	+23,1
Dezember	92.902	+11.882	+14,7	22.819	+444	+2,0	1.605	+108	+7,2	2.885	+553	+23,7
Januar 2017	71.404	-2.703	-3,6	17.423	-2.724	-13,5	1.277	-166	-11,5	2.031	+143	+7,6
Februar	106.805	+7.540	+7,6	26.795	-2.210	-7,6	2.024	-37	-1,8	3.251	+346	+11,9
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
2016 JS gleitend	1.192.743	-50.487	-4,1	351.609	-19.667	-5,3	51.048	-3.652	-6,7	77.236	-6.585	-7,9
2016 JS gleitend	1.242.450	+49.707	+4,2	326.017	-25.592	-7,3	48.300	-2.748	-5,4	78.201	+965	+1,2

4.2 Abgang aus Arbeitslosigkeit

Deutschland
Februar 2017

Deutschland	Februar 2017	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Abgang insgesamt	106.805	100,0	+7.540	+7,6
in Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	26.795	25,1	-2.210	-7,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	24.994	23,4	-2.384	-8,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	1.006	0,9	+93	+10,2
in Ausbildung/sonst. Maßn.teilnahme	39.987	37,4	+9.286	+30,2
dar. betriebliche Ausbildung	2.024	1,9	-37	-1,8
Schule/Studium	3.251	3,0	+346	+11,9
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	34.712	32,5	+8.977	+34,9
in Nichterwerbstätigkeit	32.994	30,9	+909	+2,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	16.077	15,1	+788	+5,2
Mangelnde Verfügbarkeit/Mitwirkung	16.427	15,4	+83	+0,5

Analyse

Im **Februar** haben im **Vergleich zum Vorjahr** 8.000 oder 8% mehr jüngere Menschen ihre Arbeitslosigkeit beendet, insbesondere durch Aufnahme einer Sonstigen Ausbildung/Maßnahme (+9.000; +30%).

Im **Februar** beendeten insgesamt 120.000 Jüngere ihre Arbeitslosigkeit und dies bei einem Zugang von 107.000. Die berechnete **Abgangsrate** für Jüngere beträgt im Februar 44,7%. Im **Vergleich zum Vorjahresmonat** errechnet sich eine um 2,6 Prozentpunkte höhere Abgangsrate.

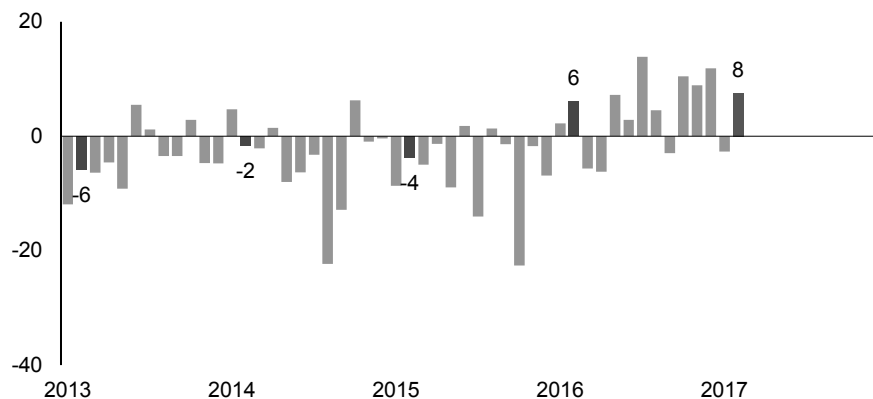
Methodische Hinweise

1. Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Zählperiode mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden.

2. Im Verlauf des Jahres 2006 wurden die bisherigen Verfahren CoArb und COMPAS durch das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informations-System (VerBIS) ersetzt. Bestimmte Daten liegen nicht mehr in der bisher bekannten Form vor und können deshalb nicht oder nur eingeschränkt mit der Zeit vor VerBIS verglichen werden. Dies gilt insbesondere für die Differenzierung der Zugangs- und Abmeldegründe; der Vorjahresvergleich ist hier ab Januar 2008 möglich.

Abgang an arbeitslosen Jüngeren insgesamt

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



4.3 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit

Deutschland
Februar 2017

Zeit	Bestand Jüngerer	darunter		Zugang Jüngerer	Abgang Jüngerer	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlossene Dauer Jüngerer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate arbeitslos Anteil in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis unter 3 Monate	3 bis unter 12 Monate	ohne Angabe/ keine Dauer ¹⁾	über 12 Monate		Insgesamt	Anteil an Spalte 5 in %	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2015	238.547	10,6	22,5	1.226.430	1.184.478	56,9	32,3	4,9	6,0	17,0	350.575	29,6	12,9
2016	241.168	9,8	21,6	1.289.356	1.237.613	57,3	31,8	5,3	5,5	16,5	330.951	26,7	12,6
Januar 2016	235.865	10,4	22,0	101.111	74.107	54,5	33,9	5,6	6,0	17,2	20.147	27,2	13,0
Februar	248.207	9,9	21,4	116.138	99.265	56,6	32,3	5,3	5,9	16,7	29.005	29,2	11,5
März	245.141	9,9	21,8	97.406	96.883	57,6	31,7	5,3	5,5	16,3	29.570	30,5	11,9
April	234.714	10,2	22,7	92.138	98.863	55,5	34,3	4,8	5,4	17,0	31.857	32,2	13,6
Mai	226.550	10,2	23,4	88.433	92.979	53,9	35,4	5,1	5,6	17,7	25.705	27,6	14,4
Juni	226.563	10,1	23,7	92.978	89.097	51,4	37,7	5,1	5,8	18,4	22.929	25,7	15,3
Juli	265.117	8,9	20,5	133.729	91.465	54,7	33,9	5,6	5,8	17,2	26.299	28,8	13,0
August	284.119	8,8	19,2	139.400	116.726	59,3	29,9	5,1	5,6	15,9	30.527	26,2	10,8
September	258.389	9,2	20,0	124.689	146.231	63,6	26,5	4,7	5,2	15,3	34.568	23,6	11,0
Oktober	229.819	10,0	21,1	108.917	133.845	62,3	27,7	5,2	4,8	15,1	30.009	22,4	12,1
November	219.974	10,2	22,0	98.849	105.250	57,0	31,5	6,1	5,4	16,2	27.516	26,1	12,3
Dezember	219.562	10,0	22,0	95.568	92.902	54,8	33,3	6,4	5,5	16,8	22.819	24,6	13,1
Januar 2017	239.192	9,4	21,3	96.042	71.404	53,5	34,3	6,7	5,5	17,1	17.423	24,4	13,0
Februar	248.451	9,1	20,9	120.440	106.805	55,9	33,2	5,5	5,4	16,5	26.795	25,1	11,3
März													
April													
Mai													
Juni													
Juli													
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2016 gleitend ²⁾	236.912	10,6	22,4	1.233.229	1.192.743	57,0	32,2	4,9	5,9	17,0	351.609	29,5	12,8
2017 gleitend ²⁾	241.466	9,6	21,5	1.288.589	1.242.450	57,2	31,9	5,4	5,4	16,5	326.017	26,2	12,5

¹⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/keine Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose (kürzer 12 Monate) ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

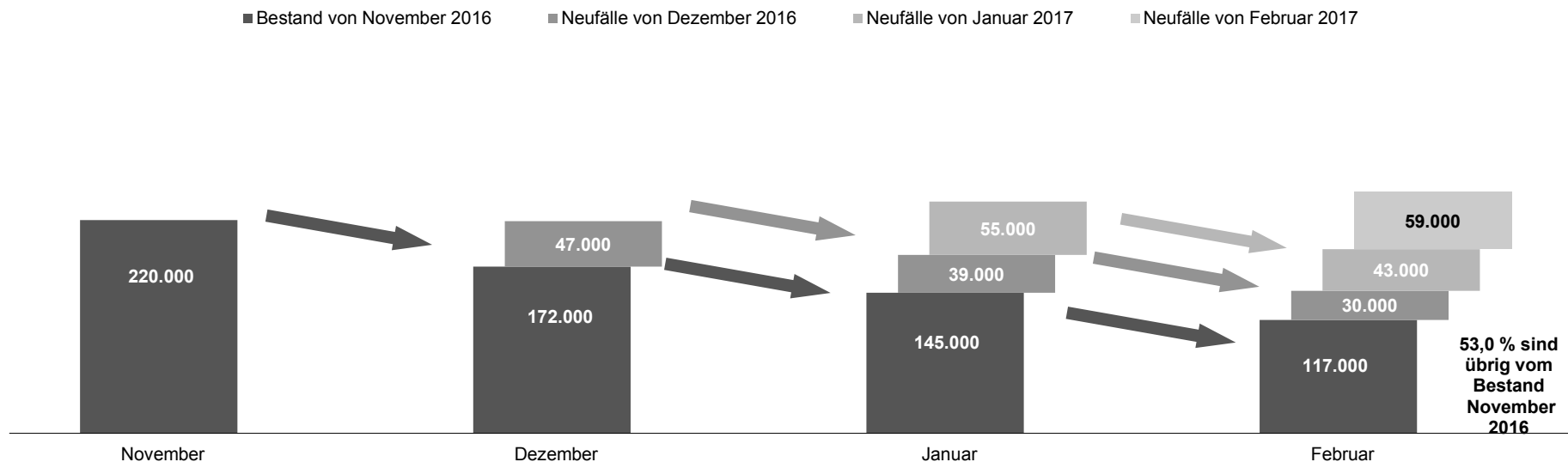
²⁾ Bestand: gleitender Jahresdurchschnitt ; Bewegungsgrößen: gleitende Jahressumme

4.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit ¹⁾

Deutschland
Februar 2017

Entwicklung des Arbeitslosenbestandes von Jüngeren

Verlaufsanalytische Betrachtung



¹⁾ Aufgrund von Datenausfällen und Schätzwerten kommt es zu Verzerrungen bei der verlaufsanalytischen Betrachtung.

Analyse

Das Arbeitslosigkeitsrisiko junger Menschen ist vor allem von Übergangsproblemen an der ersten (Schule zu Ausbildung) und der zweiten Schwelle (Ausbildung zu Arbeit) geprägt. Ihr **Risiko arbeitslos zu werden** ist merklich größer als bei allen Erwerbspersonen. Gleichzeitig können sie ihre Arbeitslosigkeit aber auch deutlich **schneller beenden** (vgl. Betroffenheit und Dauer in der Tabelle). Aus diesem Grund schlägt sich der Arbeitslosenbestand bei Jüngeren auch schnell um; so waren von den Mitte September im IT-Vermittlungssystem der BA erfassten arbeitslosen Jüngeren drei Monate später noch 53% arbeitslos gemeldet (vgl. Grafik).

Methodische Hinweise

Der Zusammenhang Zugang x Dauer = Bestand ermöglicht eine Unterscheidung des Arbeitslosigkeitsrisikos in ein **Zugangsrisiko** (gemessen als Zugang in Arbeitslosigkeit bezogen auf die Erwerbspersonen) und ein **Verbleibsrisiko** (gemessen als durchschnittliche abgeschlossene Dauer der Arbeitslosigkeit). Entsprechend können die Arbeitslosenquoten einzelner Personengruppen in eine Betroffenheits- und eine Dauerkomponente zerlegt werden:

$$\text{ALO-Quote (in \%)} = \frac{\text{Betroffenheit (in \%)} \times \text{Dauer der Arbeitslosigkeit (in Wochen)}}{52}$$

5.1 Tabelle: Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit (Bestand) ¹⁾

Deutschland
Februar 2017

Merkmale	Teilnehmerbestand - Unter 25 Jahren					
	Nov 2016 (endgültige Werte)	Okt 2016 (endgültige Werte)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Anteil unter 25-Jähriger an insgesamt in %	
			Nov 2016	Okt 2016	Nov 2016	Veränd. ggü. VJ
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	58.928	56.450	+59,1	+60,2	24,1	+1,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	58.578	56.024	+59,8	+61,0	24,0	+2,0
dar. bei einem Arbeitgeber	2.275	2.408	+29,2	+29,7	20,2	+1,7
Probefbeschäftigung behinderter Menschen	350	426	-6,7	-5,1	37,8	-10,8
Förderung schwer erreichbarer Jugendlicher	-	-	x	x	x	x
Berufswahl und Berufsausbildung	195.218	187.710	-0,1	+0,3	96,2	-0,7
Berufseinstiegsbegleitung	66.198	63.971	+1,8	+3,7	100,0	+0,0
Assistierte Ausbildung	6.203	6.516	+149,0	+129,3	93,8	-1,7
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	43.316	41.117	-0,5	-0,8	99,1	-0,0
Einstiegsqualifizierung	9.761	8.217	+15,2	+15,1	88,6	-6,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	36.677	34.691	-5,2	-5,7	92,3	-1,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	26.099	26.207	-13,0	-12,9	92,6	-0,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	6.856	6.879	-3,4	-3,8	93,1	-0,4
Zuschuss für Schwerbehinderte im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	108	112	+11,3	x	71,1	+6,0
Berufliche Weiterbildung	11.327	11.211	+3,8	+1,9	6,2	-0,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung (einschl. allg. MN zur Weiterbildung Reha)	10.258	10.160	+3,1	+1,1	6,2	-0,1
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	1.332	1.332	-9,2	-10,9	17,9	-1,3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1.069	1.051	+11,1	+9,8	7,2	+0,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	11.278	11.104	+15,7	+12,0	8,3	-0,1
Förderung abhängiger Beschäftigung	10.489	10.298	+18,6	+14,6	9,7	-0,7
dar. Eingliederungszuschuss	7.446	7.328	+14,7	+10,8	11,6	+0,6
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	1.786	1.786	+2,3	+2,0	18,0	-0,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.218	1.148	+108,6	+92,6	5,7	+0,4
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	21	19	x	x	0,2	-0,1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	18	17	-5,3	x	0,6	+0,1
Förderung der Selbständigkeit	789	806	-12,7	-13,3	2,8	-0,1
dar. Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	57	54	-1,7	-14,3	2,9	+0,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	35	38	+66,7	+52,0	1,5	+0,7
Gründungszuschuss	697	714	-15,5	-15,2	3,0	-0,2
Besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	57.737	58.010	-0,5	-1,4	76,4	-0,4
Besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.333	1.273	-11,8	-11,7	17,3	-1,8
Eignungsabklärung/Berufsfindung	498	530	-6,4	-11,2	50,3	-1,4
Besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	31.743	31.933	-3,1	-3,1	94,2	-0,3
Einzelfallförderung	444	446	+3,7	+5,7	36,1	-0,4
Individuelle rehaspezifische Maßnahmen	21.374	21.467	+4,2	+1,9	74,8	+0,2
Unterstützte Beschäftigung	2.345	2.361	+1,0	+0,9	69,1	-1,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.888	4.817	+8,3	+8,4	4,7	-0,3
Arbeitsgelegenheiten	4.862	4.790	+8,4	+8,5	5,6	+0,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	.	x	x	x
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	*	*	.	x	x	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4.602	4.484	+28,1	+30,9	26,5	+1,1
Freie Förderung SGB II	4.522	4.403	+27,0	+29,8	29,4	-1,1
Erprobung innovativer Ansätze	50	51	x	x	31,3	x
Europäischer Globalisierungsfonds	30	30	x	x	1,6	x
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	343.978	333.786	+7,7	+7,6	35,7	-2,4

Die endgültigen Werte stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest; Vormonats- und Vorjahresvergleiche sind deshalb verzerrt.

* Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen sind aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

¹⁾ Aufgrund einer technisch notwendigen Änderung der Datenbank mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Hierdurch können modernere Berechnungsregeln auf zurückliegende Berichtsmonate angewandt werden. Die Eckwerte der Förderstatistik ändern sich geringfügig ab Januar 2009.

²⁾ Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pf. Beschäftigung, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einm. zur Freien Förderung SGB II

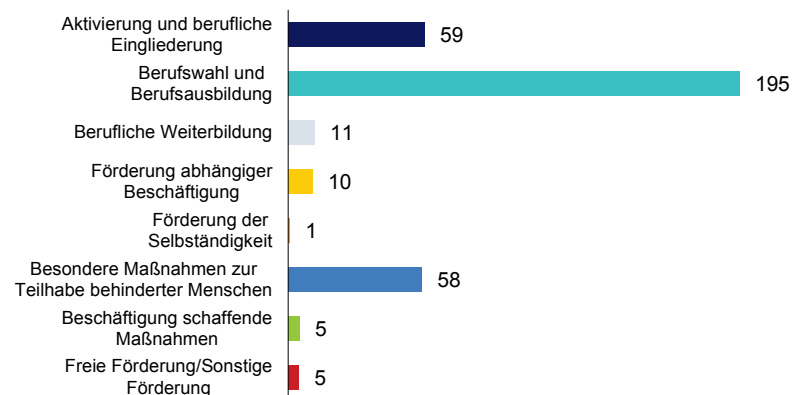
5.1 Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit (Bestand)

Deutschland
Februar 2017

Bestand an Jüngeren in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Angaben in Tausend

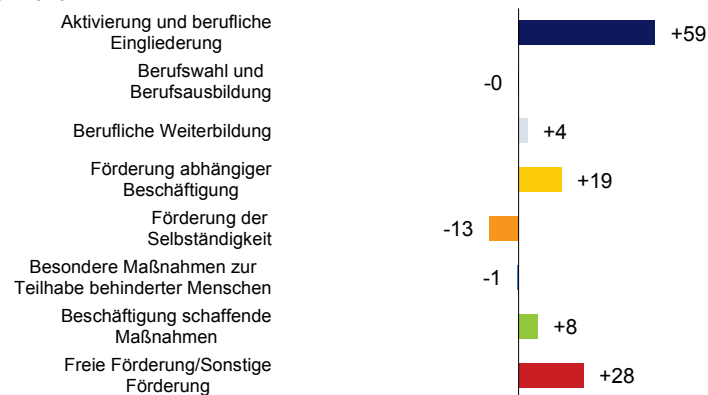
Nov 2016



Veränderung des Bestands gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

Nov 2016



Analyse

Der Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente war im **November 2016** - jüngere endgültige Werte liegen nicht vor - in der Kategorie Berufswahl und Berufsausbildung quantitativ am bedeutsamsten mit 195.000 Teilnehmenden.

Im **Vergleich zu November 2015** nahmen mehr jüngere Menschen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teil (+8%). Insbesondere waren Zunahmen bei Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (+59%), sowie bei der Freien Förderung/Sonstigen Förderung (+28%) zu verzeichnen.

Methodische Hinweise

1. Die Tabelle arbeitsmarktpolitische Instrumente enthält alle wichtigen Maßnahmen für junge Menschen unter 25 Jahren. Diese Altersgrenze wird auch bei speziellen Maßnahmen für Jüngere (insbesondere Berufsvorbereitende Maßnahmen und Berufsausbildung Benachteiligter) angelegt; da einige Teilnehmer 25 Jahre oder älter sind, liegen die Eintritts- und Bestandszahlen unter den Gesamtzahlen für diese Maßnahmen, die in anderen Tabellen veröffentlicht sind.

2. Die Berichterstattung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die aktuellsten endgültigen Werte zur Beteiligung jüngerer Menschen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen.

3. Zum 01.04.2012 trat das Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt in Kraft. Das Gesetz ordnet die arbeitsmarktpolitischen Instrumente nach Unterstützungsleistungen, die für Ausbildungs- und Arbeitsuchende in bestimmten Arbeitsmarktkontexten erforderlich werden können. Diese Neuordnung wird zum Anlass genommen, die Systematik der Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik in der Förderstatistik anzupassen.

5.2 Tabelle: Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit (Zugang) ¹⁾

Deutschland
Februar 2017

Merkmale	Zugang / Eintritte / Bewilligungen						Zugang seit Jahresbeginn			
	Nov 2016 (endgültige Werte)	Okt 2016 (endgültige Werte)	Veränd. gegenüber Vorjahresmonat in %		Anteil unter 25-Jähriger an insgesamt		absolut Nov 2016	Veränd. geg. Vorjahr in %	Anteil unter 25-Jähriger an insgesamt	
			Nov 2016	Okt 2016	Nov 2016 in %	Veränd. geg. Vorjahr in %-P.			Nov 2016 in %	Veränd. geg. Vorjahr in %-P.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aktivierung und berufliche Eingliederung	43.104	44.595	+24,5	+26,5	17,9	+1,3	468.107	+10,4	18,3	+0,6
Vermittlungsbudget	13.752	14.724	-3,8	+4,3	13,8	+0,4	169.886	-9,7	14,9	-0,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	29.228	29.732	+44,7	+41,6	20,8	+1,0	296.839	+26,7	21,0	+0,6
dar. bei einem Arbeitgeber	6.339	6.603	+19,3	+14,5	18,7	+0,4	76.860	+9,8	19,7	-0,1
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ²⁾	239	257	-15,8	-18,9	10,7	+0,5	3.000	-16,7	10,7	-0,3
Probefbeschäftigung behinderter Menschen	116	132	-14,7	-6,4	33,5	-10,8	1.310	-10,3	37,2	-6,1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	8	7	+100,0	+16,7	40,0	+11,4	72	-17,2	33,3	-9,5
Berufswahl und Berufsausbildung	14.277	31.680	-7,9	-17,8	94,4	-2,1	171.418	-10,1	95,6	-1,1
Berufseinstiegsbegleitung	3.074	5.796	-30,5	-24,7	100,0	+0,0	32.883	-29,2	100,0	+0,0
Assistierte Ausbildung	453	699	+0,9	+1,5	89,9	-3,5	10.694	+146,7	95,4	-0,6
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	5.002	14.538	+1,1	-14,9	98,8	+0,0	62.240	-5,2	98,8	-0,0
Einstiegsqualifizierung	2.002	3.726	+15,4	+5,7	85,6	-8,4	16.410	+8,3	88,3	-6,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2.898	4.471	-3,1	-35,5	90,4	-1,4	31.033	-19,9	91,7	-1,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	752	2.286	-14,3	-5,9	90,8	-1,4	14.987	-12,9	92,2	+0,1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	96	160	+14,3	-16,2	85,0	-2,5	3.041	-0,8	91,7	-0,7
Zuschuss für Schwerbehinderte im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	-	4	-100,0	+0,0	0,0	-20,0	130	+4,8	71,0	+6,1
Berufliche Weiterbildung	2.314	3.075	+22,4	+5,9	7,4	-0,1	22.606	+5,8	7,2	-0,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.266	2.939	+21,8	+6,3	7,4	-0,2	21.924	+5,7	7,2	-0,1
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	84	155	+2,4	-6,6	16,3	-1,2	1.393	-4,7	19,6	-0,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	48	136	+54,8	-2,9	6,3	+2,2	682	+8,6	x	x
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.067	2.222	+23,1	+14,7	9,2	+0,1	22.177	+6,2	9,1	-0,2
Förderung abhängiger Beschäftigung	1.984	2.106	+24,5	+14,6	10,4	-0,2	21.171	+7,1	10,3	-0,5
dar. Eingliederungszuschuss	1.492	1.585	+12,4	+3,6	12,5	+0,5	16.838	+3,2	11,8	+0,2
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	116	116	+8,4	-14,1	16,4	+0,7	1.440	-2,4	17,2	-0,3
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	374	404	+138,2	+136,3	7,0	+0,8	2.867	+44,7	6,4	+0,3
Förderung der Selbständigkeit	83	116	-2,4	+17,2	2,5	-0,1	1.006	-8,7	2,6	+0,0
dar. Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	7	+33,3	+133,3	3,5	+0,9	82	+6,5	3,1	+0,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	8	25	-33,3	+316,7	0,9	-0,5	151	+6,3	1,6	+0,3
Gründungszuschuss	67	84	+0,0	-6,7	3,0	+0,1	773	-12,5	3,0	-0,2
Besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.644	3.101	-2,8	+0,2	39,5	-1,1	34.979	-2,0	56,8	-1,6
Besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	127	123	-15,9	-19,1	14,5	-2,1	1.648	-20,8	17,9	-3,7
Eignungsabklärung/Berufsfindung	271	288	-0,4	-17,0	38,3	+1,2	3.909	-5,4	46,5	-0,6
Besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	236	1.341	-16,3	+1,1	86,4	+1,5	13.605	-3,9	93,3	+0,2
Einzelfallförderung	349	351	-5,4	+8,7	32,0	-3,8	3.381	+7,9	31,6	-2,3
Individuelle rehaspezifische Maßnahmen	535	816	+8,5	+10,6	53,2	+2,4	10.641	+3,1	66,9	+0,2
Unterstützte Beschäftigung	126	182	+1,6	-12,9	60,3	-4,0	1.795	-4,6	65,2	-2,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.381	1.523	+10,6	+9,6	8,8	+0,0	17.524	-1,2	7,9	-0,1
Arbeitsgelegenheiten	1.378	1.520	+10,7	+9,5	9,1	-0,0	17.495	-1,2	8,4	+0,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	3	-25,0	+50,0	0,7	-0,2	28	-3,4	0,5	+0,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	961	1.071	+21,3	+11,1	23,8	-1,8	10.352	+14,7	26,1	+1,0
Freie Förderung SGB II	956	1.067	+20,7	+10,8	23,8	-1,9	10.254	+14,3	26,1	-0,9
dar. Einmalleistungen ²⁾	110	103	+64,2	-8,8	14,2	+3,9	948	-1,6	11,8	-1,2
Erprobung innovativer Ansätze	5	4	x	x	27,8	+27,8	98	X	31,4	+28,3
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	65.748	87.267	+14,5	+3,7	19,7	-0,1	747.163	+3,9	20,7	-0,4
Summe der Einmalleistungen ²⁾	14.441	15.419	-3,7	+3,8	13,9	+0,4	176.977	-9,5	14,9	-0,3
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ²⁾	51.307	71.848	+20,9	+3,7	22,3	-1,4	570.186	+8,9	23,5	-1,1
nachrichtlich: kommunale Eingliederungsleistungen	1.012	972	-22,3	-24,7	14,4	-3,5	13.318	-10,5	16,0	-2,5

Die endgültigen Werte stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest; Vormonats- und Vorjahresvergleiche sind deshalb verzerrt.

* Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen sind aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

¹⁾ Aufgrund einer technisch notwendigen Änderung der Datenbank mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Hierdurch können modernere Berechnungsregeln auf zurückliegende Berichtsmonate angewandt werden. Die Eckwerte der Förderstatistik ändern sich geringfügig ab Januar 2009.

²⁾ Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pf. Beschäftigung, Arbeitshilfen für behinderte Menschen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einm. zur Freien Förderung SGB II

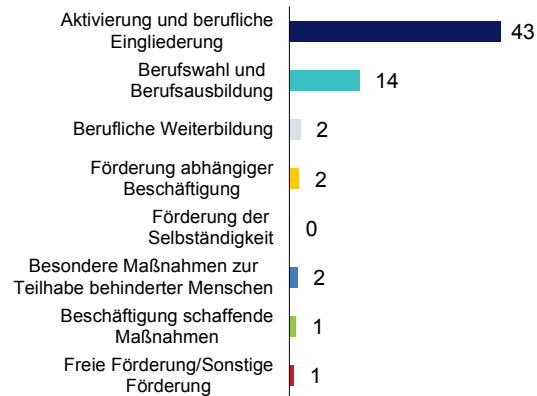
5.2 Beteiligung an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit (Zugang)

Deutschland
Februar 2017

Zugang von Jüngeren in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Angaben in Tausend

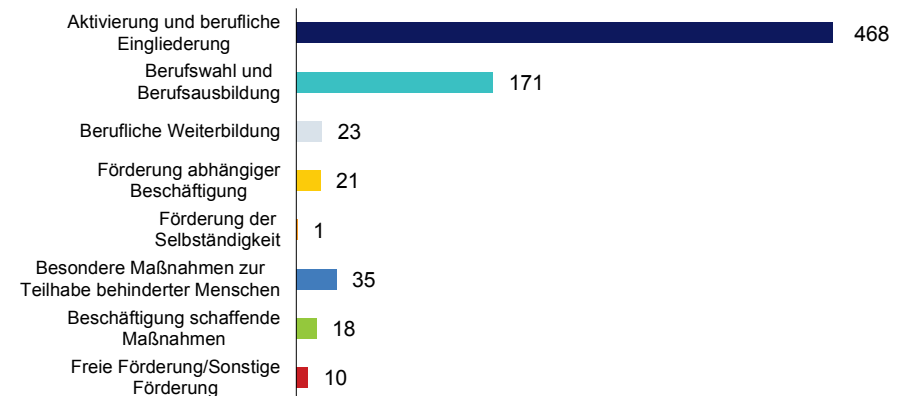
November 2016



Zugang von Jüngeren in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen seit Jahresbeginn

Angaben in Tausend

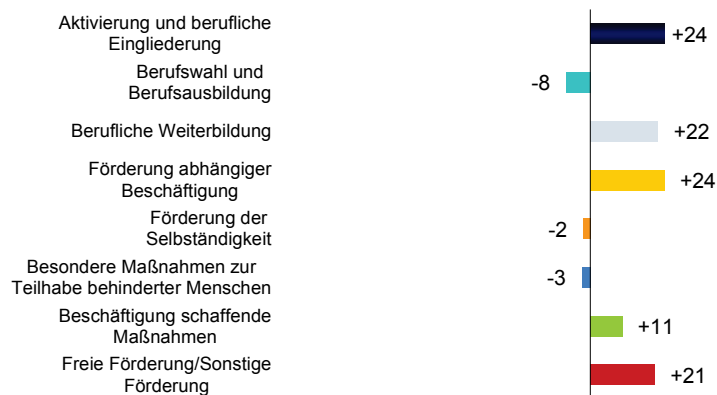
Jahressumme ab Januar 2016



Veränderung des Zugangs von Jüngeren gegenüber Vorjahresmonat

Angaben in Prozent

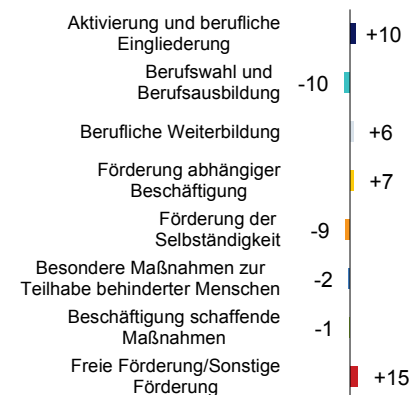
November 2016



Veränderung des Zugangs von Jüngeren gegenüber Vorjahr seit Jahresbeginn

Angaben in Prozent

Jahressumme ab Januar 2016





Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.